



ZSCHOPAU

# STADTKURIER

VERTEILERGEBIET ALLE HAUSHALTE: ZSCHOPAU UND ORTSTEILE



## Rekonstruierte Orgel als Geburtstagsgeschenk

(Der dazugehörige Text befindet sich auf Seite 17)

gemalt von Lea Richter Klasse 6

### Besuchen Sie die Veranstaltungen:

- Fröhschoppen, Fest der Vereine
- Theater Weimar
- 10. Blasmusiktreffen
- Kerniges und Kantiges
- Sommerkonzert des Gymnasiums
- Zschopauer Classic für hist. Renn- u. Sportfahrzeuge
- Kinderfest

**Erscheinungstermin  
der nächsten Ausgabe  
ist der 06.06.2014**

## Der Oberbürgermeister informiert

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Ich hoffe, Sie konnten ein paar erholsame Ostertage erleben, vielleicht verbunden mit einem Kurzurlaub im Kreise Ihrer Familie. Die Schulkinder haben noch einmal Luft geholt für den Endspurt bis zum Schuljahresende. Für die Zehn- und Zwölfklässler steht jetzt die Prüfungszeit an, dafür wünsche ich viel Erfolg, damit dann der neue Lebensabschnitt mit guten Voraussetzungen gestartet werden kann.

Vorher kann nochmal gefeiert werden. Am

30. April wird mit dem traditionellen Maibaumsetzen der Wonnemotat eingeläutet. Die Höhenfeuer in Zschopau und Krumhermersdorf stehen zum Abbrennen bereit und warten auf zahlreiche Gäste. Der 1. Mai beginnt im Hof des Schlosses Wildeck mit einem zünftigen Frührschoppen und Blasmusik, den ganzen Tag über halten Zschopauer Vereine Überraschungen zum Familienfest bereit. Blasmusikliebhaber können sich auch noch auf den 18. Mai freuen, da findet wieder ein Treffen verschiedener Blasorchester statt, an altbekannter Stelle im Schlosshof. Hoffen wir auf schönes Wetter und danken dem Förderverein Schloss Wildeck für die Organisation dieser Veranstaltung recht herzlich, ebenso wie den beteiligten Vereinen des Familienfestes ein großes Dankeschön gebührt. Langfristige Vorbereitungen sind für diesen Tag immer notwendig.

Vor kurzem weilten wir auf Einladung des Bürgermeisters von Louny für einen Tag in unserer Partnerstadt. Dort wurde unmittelbar am Marktplatz, gleich zu Beginn der Fußgängerzone, ein neues Bürgerinformationszentrum eingeweiht. Wir waren begeistert von der Einrichtung, vielleicht lassen sich einige Ideen auch im Zschopauer Bürgerbüro einbeziehen.

Straßenbau ist auch wieder ein Thema, in unserem Ortsteil Krumhermersdorf geht es mit dem nächsten Bauabschnitt der Hauptstraße weiter. Es werden wieder einige Belastungen auf die Anwohner zukommen, die sich jedoch leider nicht vermeiden lassen. Ich hoffe, es geht zügig voran.

Am 21. Mai wird voraussichtlich die letzte Sitzung des Zschopauer Stadtrates in dieser Wahlperiode sein. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Stadträtinnen und Stadträten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Vertretungsorgan der Bürger unserer Stadt. Sie haben an vielen Entscheidungen mitgewirkt, die die Lebensqualität unserer Einwohner in den vergangenen Jahren verbessert haben. Mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein haben sie mitgeholfen, unsere Große Kreisstadt Zschopau in wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Hinsicht weiterzuentwickeln. Im demokratischen Streit der Meinungen und Argumente und der Bereitschaft, Lösungen zu finden, sind Entscheidungen getroffen worden, deren Ergebnisse zu sehen sind oder die noch umgesetzt werden müssen. Ich wünsche allen Stadträtinnen und Stadträten für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und persönlichen Erfolg.

Herzliche Grüße  
Ihr

Klaus Baumann  
Oberbürgermeister



## Öffentliche Bekanntmachung

### Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau

#### Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in seiner 66. Sitzung am 16.04.2014 folgende Beschlüsse:

##### Beschluss Nr. 420

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasst einen Grundsatzbeschluss zur Bildung einer Arbeitsgruppe für den Familienbadeteich (Naturbad) Zschopau und beschließt, dass über deren Zusammensetzung der neue Stadtrat entscheiden soll.

- mehrheitliche Zustimmung -

##### Beschluss Nr. 421

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Vergabe der Planungsleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Gansbach unter Berücksichtigung der Errichtung eines Familienbadeteiches an das Unternehmen Ingenieurbüro Schulze & Rank Ingenieurgesellschaft mbH, Kaßbergstraße 41, 09112 Chemnitz, zu vergeben.

- einstimmige Zustimmung -

##### Beschluss Nr. 422

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Durchführung des Sanierungsverfahrens nach § 136 BauGB bis 31.12.2016 zu verlängern. Die Aufhebung der Sanierungssatzung soll voraussichtlich zum 31.12.2016 durch entsprechenden Satzungsbeschluss (§ 162 (2) BauGB) erfolgen.

- einstimmige Zustimmung -

##### Beschluss Nr. 423

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt den Grundstückseigentümern im Sanierungsgebiet „Altstadt Zschopau“ im Rahmen der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages entsprechend § 154 (3) Satz 2 BauGB einen Verfahrensnachlass nach VwV StBauE vom 20.08.2009 Abschnitt D Ziffer 21.3 auf den zu zahlenden Ausgleichsbetrag zu gewähren. Dieser Verfahrensnachlass wird mit Blick auf die Wertermittlungsunsicherheit, die mit einer vorzeitigen Ablösung verbunden ist, gewährt.

## Öffentliche Bekanntmachung

Der Verfahrensnachlass wird zeitlich gestaffelt.

Bei vorzeitiger Ablösung des Ausgleichsbetrages und Zahlungseingang

- bis 31.12.2014 wird ein Nachlass von in Höhe von 20% gewährt.
- bis 31.12.2015 wird ein Nachlass von in Höhe von 10% gewährt.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die betroffenen Grundstückseigentümer bis spätestens 31.05.2014 über die Notwendigkeit der Erhebung von Ausgleichsbeträgen im Rahmen der Schließung des Sanierungsgebietes zu informieren und Ihnen ein entsprechendes Angebot zur Ablösung zu unterbreiten.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, die Schließung des Sanierungsgebietes „Altstadt Zschopau“ gemäß Abschlusszenario vorzubereiten und beauftragt die Stadtverwaltung, die hierzu erforderlichen formalen Schritte (Abschlussklärung) mit der SAB abzustimmen und einzuleiten.

- mehrheitliche Zustimmung -

### Beschluss Nr. 424

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Altes Rathaus Zschopau“, 5. Bauabschnitt, die

Bauleistung für das Los 3 Gerüstbauarbeiten an das Unternehmen GS Gerüstbau GmbH, Dorfstraße 27, 09405 Gornau, mit der Auftragssumme 9.777,28 €, zu vergeben.

- mehrheitliche Zustimmung -

### Beschluss Nr. 425

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Altes Rathaus Zschopau“, 5. Bauabschnitt, die Bauleistung für das Los 4 Gesims an das Unternehmen M & S Bau und Beton GmbH, Alte Thalheimer Straße 20, 09235 Burkhardtshausen mit der Auftragssumme 18.164,15 €, zu vergeben.

- mehrheitliche Zustimmung -

### Beschluss Nr. 426

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Altes Rathaus Zschopau“, 5. Bauabschnitt, die Bauleistung für das Los 5 Fensterbauarbeiten an das Unternehmen Uwe Göpfert GmbH, Talstraße 2, 09405 Zschopau, mit der Auftragssumme 53.878,70 €, zu vergeben.

- mehrheitliche Zustimmung -

## Wahlbekanntmachung der Großen Kreisstadt Zschopau

### 1. Am Sonntag, dem 25. Mai 2014, finden gleichzeitig - und in denselben Wahlräumen - statt:

- die Wahl zum Europäischen Parlament
- die Wahl des Stadtrates
- die Wahl des Kreistages
- die Wahl des Ortschaftsrates im OT Krumhermersdorf

Die Wahlzeit dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt ist in folgende 6 Wahlbezirke eingeteilt.

Wahlbezirk	Abgrenzung der Wahlbezirke	Lage des Wahlraumes
501	Gymnasium Zschopau	Gartenstr. 5, <b>barrierefrei</b>
502	Kindertagesstätte „Pffifikus“	Waldkirchener Str. 19 a, <b>nicht barrierefrei</b>
503	Gebäude der AOK	AOK Plus, Beethovenstraße 11, <b>barrierefrei</b>
504	Grundschule „Am Zschopenberg“	Alte Marienberger Str. 25, <b>barrierefrei</b>
505	Mittelschule „August Bebel“	Neckarsulmer Ring 17, <b>nicht barrierefrei</b>
506	gesamter OT Krumhermersdorf	ehem. Grundschule Krumhermersdorf – Schulstr. 1, <b>nicht barrierefrei</b>

Des Weiteren wurden zwei Briefwahlvorstände gebildet.

Bei der Europawahl wird die Wahl in folgendem allgemeinen Wahlbezirk nach Altersgruppen und Geschlecht durchgeführt (repräsentative Wahlstatistik); das Wahlgeheimnis wird auch hier unbedingt gewahrt:

503 Gebäude der AOK AOK Plus, Beethovenstraße 11, **barrierefrei**

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 4. Mai 2014 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten in der

**Stadtverwaltung Zschopau, Bürgerbüro, Altmarkt 2, 09405 Zschopau**

zur Einsichtnahme aus.

Die Briefwahlvorstände treten am Wahltag zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses

**um 18:00 Uhr im Neuen Rathaus, Beratungsraum Zi. 107 bzw. Submissionsraum 131, Altmarkt 2, 09405 Zschopau**

zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen

## Öffentliche Bekanntmachung

amtlichen Personalausweis - **Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis** - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die folgende Farben haben:

Wahl zum Europäischen Parlament:	weißlich
Stadtratswahl:	hellgelb
Kreistagswahl:	hellrot
Ortschaftsratswahl:	hellgrün

Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums die Stimmzettel ausgehändigt, für die er wahlberechtigt ist. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise einzeln gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

3.1. Für die Europawahl werden weiße Stimmzettel verwendet. Jeder Wähler hat bei der **Wahl zum Europäischen Parlament eine Stimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie
2. jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und
3. rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

3.2. Jeder Wähler hat bei der Wahl zum Stadtrat, Kreistag und zum Ortschaftsrat jeweils drei Stimmen:

Der Stimmzettel enthält für die Stadtratswahl, die Kreistagswahl und die Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Krumhermersdorf

unter fortlaufender Nummer

1. die zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge,
2. die Familiennamen, Vornamen, und den Beruf oder Stand und die nach § 21 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift (1) in der zugelassenen Reihenfolge.

Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wähler kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen

er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Die Briefwahl für die Europawahl und die Kommunalwahlen finden mit jeweils eigenen Vordrucken statt; lediglich für den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gibt es einen gemeinsamen Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Die Wahlscheine sind von unterschiedlicher Farbe und werden jeweils gesondert mit Briefwahlunterlagen erteilt. Es sind jeweils gesonderte farblich unterscheidbare Wahlbriefe abzusenden.

5.1. Wähler, die einen Wahlschein **für die Europawahl** besitzen, können an der Wahl in dem Kreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:

### Europawahl:

- einen amtlichen weißen Wahlschein
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises für die Europawahl
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Europawahl und
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufgedruckt ist.

5.2. Für die **Kommunalwahlen** wird ein Wahlschein ausgestellt, der in einem **beliebigen Wahlraum des zuständigen Wahlgebiets in der Stadt**, für den der Wahlschein ausgestellt ist, gültig ist. Wahlberechtigte, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen besitzen, können an den Wahlen

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für Sie zuständigen Wahlgebiets oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:

### Kommunalwahlen:

- einen amtlichen Wahlschein
- einen amtlichen Stimmzettel für die Stadtratswahl
- einen amtlichen Stimmzettel für die Ortschaftsratswahl Krumhermersdorf
- einen amtlichen Stimmzettel für die Kreistagswahl
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen orangenen Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufgedruckt ist.



**Öffentliche Bekanntmachung**

5.3. Die orangenen und roten Wahlbriefe mit den jeweils dazugehörenden Stimmzetteln in den richtigen verschlossenen Stimmzettelumschlägen und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig an die auf den Wahlbriefumschlägen angegebene Stelle getrennt für die Europawahl und die Kommunalwahlen übersenden, dass sie

hinsichtlich der Europawahl dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr und

hinsichtlich der Kommunalwahlen dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr

eingehen. Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf den Umschlägen genannten Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der

**Die Jagdgenossenschaft Krumhermersdorf informiert:**

In ihrer Versammlung der Jagdgenossen am 10.04.2014 hat die Jagdgenossenschaft folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss – Entlastung des Vorstandes  
Der Beschluss war einstimmig.
2. Beschluss – Entlastung des Kassenführers  
Der Beschluss war einstimmig.
3. Beschluss – Verwendung des Reinerlöses Jagdpacht  
Der Beschluss war einstimmig.
4. Beschluss Wahl der Rechnungsprüfer  
Der Beschluss war einstimmig.
5. Beschluss zu den Satzungsänderungen in §1, §7 Abs.2, §7 Abs.3, §8 Abs.4 und §14 Abs.1  
Der Beschluss war einstimmig.

Die Satzung der Jagdgenossenschaft liegt in der Zeit vom 05.05.2014 bis 06.06.2014 im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Zschopau aus.

Krumhermersdorf, den 14.04.2014

Der Jagdvorstand


Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeigeführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in einem Bereich mit einem Abstand von weniger als zwanzig Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidungen ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18:00 Uhr unzulässig.

**Ort, Datum**  
Zschopau, 30.04.2014

**Unterschrift**  
Baumann  
Oberbürgermeister 

(1) Gemäß § 26 Abs. 2 Satz 2 KomWO kann bei Gemeinderatswahlen und Ortschaftsratswahlen die Angabe der Anschrift unterbleiben.

zuständige Behörde: Stadtverwaltung Zschopau		Ort, Tag: Zschopau, den 16. April 2014	
Aktenzeichen: ZP021/00/2014/612		Telefon: 03725/287 237	
<b>Eintragungsvorfügung für das Bestandsverzeichnis der<sup>1</sup></b>			
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Gemeindestraßen</b> (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)		<input type="checkbox"/> <b>beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze</b>	
<input type="checkbox"/> <b>öffentliche Feld- und Waldwege</b>		<input type="checkbox"/> <b>Eigentümerwege</b>	
Genaue Bezeichnung der Straße			
Gemeindestraßen - Sammleintragungsvorfügung			
Stadt/Gemeinde: Zschopau		Landkreis: Erzgebirgskreis	
<b>I. Anlass</b>			
<input type="checkbox"/> Erstmögliche Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG)			
<input type="checkbox"/> <b>Widmung</b> (§ 6 SächsStrG) <input type="checkbox"/> <b>Umstufung</b> (§ 7 SächsStrG) <input type="checkbox"/> <b>Einziehung</b> (§ 8 SächsStrG)			
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Sammleintragungsvorfügung</b>			
Vorfügung vom _____ (Abdruck bei den Verzeichnisakten)			
<b>II. Inhalt der Eintragung:</b>			
1. Änderungen von Flurstücknummern der Gemeindestraßen seit 1995 gemäß Anlage			
2. _____			
3. _____			
4. _____			
Widmungsbeschränkung: Straßenbausträger: Stadtverwaltung Zschopau Länge: _____			
<b>III. An Verzeichnisleiter zur Vollziehung der Eintragung:</b>			
IV. Nach Eintrag Abdruck der Vorfügung und des Wortlautes der Eintragung an: LRA Erzgebirgskreis			
<b>Hinweis:</b>			
Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse kann während der Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau eingesehen werden.			
<b>V. Wirksamwerden</b>			
Diese Vorfügung wird nach der Bekanntmachung wirksam.			
<b>Rechtsbehelfsbelehrung:</b>			
Gegen die Eintragungsvorfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau einzulegen.			
Unterschrift  Baumann Oberbürgermeister			
<small><sup>1</sup> Straßenklasse erkennen</small>			

## Anlage Sammeleintragungsverfügung Gemeindestraßen Stadt Zschopau

Blatt-Nr.	Straßen-Nr.	Straßenname	Baulastträger	2. Flurst.-Nr. streichen	2. Flurst.-Nr. neu	4. Endpunkt
5	66	Am Heizhaus	Stadt Zschopau	1362/151	T.v. 1362/191	Illmhöhe
6	38	Am Helmgarten	Stadt Zschopau	T.v.1721/14, T.v.1721/16		WW Hohndorf/Scharfenstein
7	34	Am Ledigenheim	Stadt Zschopau		748 g, T.v. 746 a,T.v.896	
9	28	Am Zschopenberg	Stadt Zschopau	896, T.v.1583	T.v.746 a, 1583/3,T.v. 896	
13	11	An der Kirche	Stadt Zschopau	885, 18/1, 18/2	T.v. 865	
15	98	August-Bebel-Str.	Stadt Zschopau	272a	280/21	
16	39	Bahnhofstraße	Stadt Zschopau	1780/2	1780/17	Bahngelände
18	47	Bergstraße	Stadt Zschopau	623	598/2,599/2,600/2,603/2, 604/2	
21	37	Birkenweg	Stadt Zschopau	T.v. 1703/6	1803/1, T.v.1759/1	
23	4	Blumengasse	Stadt Zschopau	846	847/3, 846/4	
25	26	Borngraben	Stadt Zschopau	887	T.v. 887	
26	69	Böttcherweg	Stadt Zschopau	1362/183	T.v.1362/191	Flurst.-Nr. 1362/191
27	51	Chemnitzer Gasse	Stadt Zschopau	840	T.v. 840/1	Chemnitzer Straße
28	67	Conradweg	Stadt Zschopau	1362/183	T.v. 1362/191	Flurst.-Nr. 1362/191
29	61	Dittmannsdorfer Weg	Stadt Zschopau	1746	T.v. 1746/1	Flurst.-Nr. 1920/4
30	52	Dr.W.-Külz-Str.	Stadt Zschopau	1743 b		
31	45	Feldgasse	Stadt Zschopau	813, T.v. 909 a		
34	18	Gartenstraße	Stadt Zschopau	881, 885	885/1	Gartenstr., S 228
35	19	Gerbergasse	Stadt Zschopau			Flurst.-Nr. 243/1
37	64	Greßlerweg	Stadt Zschopau			Flurst.-Nr. 1362/142
38	53	Hainstr.	Stadt Zschopau		T.v.1886/11, 1889/19	Flurst.-Nr. 1888/81
39	62	Hannawaldweg	Stadt Zschopau			Flurst.-Nr. 1362/172
41	60	Hätteweg	Stadt Zschopau			1888/12
42	87	Haydnstraße	Stadt Zschopau			Flurst.-Nr. 298/9
43	94	Heinrich-Heine-Str.	Stadt Zschopau	262/4	262/5	
45	44	Höhenweg	Stadt Zschopau	666/2	T.v.666/2	Flurst.-Nr. 910/7
46	102	Illmhöhe	Stadt Zschopau			Flurst.-Nr. 1362/231
47	79	In der Aue	Stadt Zschopau	1501, 1504	T.v. 294/4	Flurst.-Nr. 1412
48	81	In der Sandgrube	Stadt Zschopau	1522, 1522a, 1518, 1521	T.v.1522/4, T.v. 1519	Flurst.-Nr. 1519
50	21	Johannisstraße	Stadt Zschopau	808, 807	808/1, T.v. 807	
51	117	Weg v. Johannisstr.	Stadt Zschopau	830	T.v. 830	Flurst.-Nr. 829
53	89	Kantor-Geißler-Str.	Stadt Zschopau	302	302 m	
54	46	Köpelal	Stadt Zschopau	1148/1	1148/3, 1149/3, 1148/8, 1148/6,584/2	Flurst.- Nr. 1148/2
57	84	Kurze Straße	Stadt Zschopau	294/1	294/6	
59	93	Lessingstr.	Stadt Zschopau	270/5, 270/3		
62	12	Marktgäßchen	Stadt Zschopau	T.v. 868		
63	7	Marienstraße	Stadt Zschopau		T.v. 871	
66	86	Mozartstraße	Stadt Zschopau	295/8	295/10	
68	27	Neue Heimat	Stadt Zschopau	1610/6	T.v. 1610/14	Wendeschleife
69	123	Neue Marienberger Str.	Stadt Zschopau	4. B 174 streichen		1988/6
70	10	Neumarkt	Stadt Zschopau	868		868/1
71	30	Neuer Weg	Stadt Zschopau	834	T.v. 834/1, T.v. 481/4	
72	3	Nordstraße	Stadt Zschopau	845	T.v. 845	
73	23	Obere Mühlstraße	Stadt Zschopau	4. Neue Marienb.Str. streich.	T.v.777, T.v.1780/18	Schlachthofstraße
76	13	Pfarrgäßchen	Stadt Zschopau		2/3,	
77	85	Ph.-Müller-Straße	Stadt Zschopau	295/8	295/11	
78	28	Rasmussenstraße	Stadt Zschopau	4.Neue Marienb.Str. streich.		Flurst.-Nr. 1900/5
79	70	Reicheltweg	Stadt Zschopau	1362/183	T.v. 1362/191	Flurst.-Nr. 1365/1
80	73	Reinhold-Timme-Str.	Stadt Zschopau	1379/17	1379/26	Flurst.-Nr. 1388/2
82	83	Robert-Koch-Str.	Stadt Zschopau	294/1	294/5	
83	54	Rosa-Luxemb.Str.	Stadt Zschopau			Rosa-Luxemburg-Straße
85	68	Rosenowweg	Stadt Zschopau	1362/183	T.v. 1362/191	Wendeschleife
86	2	R.-Breitscheid-Str.	Stadt Zschopau	T.v. 857	857/1	
88	17	Schloßberg	Stadt Zschopau	876/1	T.v. 876/1	
90	20	Seminarstraße	Stadt Zschopau			Flurst.-Nr. 234/1
91	76	Sonneneck	Stadt Zschopau			Flurst.-Nr. 325/10
94	31	Stadtblick	Stadt Zschopau	739	T.v. 739/30	
97	22	Untere Mühlstraße	Stadt Zschopau	891	T.v. 891	
101	65	Weigeltweg	Stadt Zschopau		1362/235, T.v.1348/2	Flurst.-Nr. 1362/90
102	48	Wiesenstraße	Stadt Zschopau	819	819/2, T.v.1742	Köpelalweg
104	59	Zschockeweg	Stadt Zschopau			Flurst.-Nr. 188/46

Blatt-Nr.	Straßen-Nr.	Straßenname	Baulastträger	2. Flurst.-Nr. streichen	2. Flurst.-Nr. neu	4. Endpunkt
105	100	Zum alten Badeplatz	Stadt Zschopau	.v.274/6, 282/55; 4.Fußgängerb.	282/62	Bahnüberg. Z. Gartenanl.
106	126	Parkpl. An den Anlagen	Stadt Zschopau	848	T.v. 848/3	
107	105	Parkpl. Krumh. Str.	Stadt Zschopau	1522	T.v. 1522/4	Flurst.-Nr. T.v. 1522/4
108	112	Parkpl. R.-Timme-Str.	Stadt Zschopau	1372, 1373	1379/26,1372/1,1373/1	Sonnenleite

## Weitere Informationen

### Information des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen

#### Schadstoffsammlung Frühjahr 2014

auf Grund der Straßenbaumaßnahme im OT Krumhermersdorf fällt der Termin der mobilen Schadstoffsammlung am Mittwoch, dem **14.05.14**, am Standort Zschopau, OT Krumhermersdorf, Mehrzweckgebäude aus. Die Standzeit des Schadstoffmobiles in Zschopau, Am Gräbel, wird deshalb an diesem Tag verlängert. Die Annahme von Schadstoffen findet wie folgt statt:

Ort	Standort	Datum	Zeit
Zschopau	Am Gräbel	14.05.14	09:00 - 11:30 Uhr

**OT Krumhermersdorf Mehrzweckgebäude, fällt aus!**

Bitte nutzen Sie folgende Zusatztermine der mobilen Schadstoffsammlung zur Abgabe von Schadstoffen in haushalttyp. Mengen:

Sonnabend, 31.05.2014 von 08:00 bis 12:00 Uhr Wertstoffhof Zschopau,

Sonnabend, 24.05.2014 von 08:00 bis 12:00 Uhr Wertstoffhof Marienberg.

Weitere Termine s. Abfallkalender 2014. Wir bitten um Beachtung!

Ihr Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

### Stadtverwaltung am 30.05.2014 geschlossen

Die Stadtverwaltung Zschopau bleibt am 30.05.2014 geschlossen!

### Stadtinformationszentrum Louny

Am 24.03.2014 konnte in unserer Partnerstadt Louny unter Verwendung des Programms zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik ein neues Stadtinformationszentrum/Touristinformationszentrum eingeweiht werden. Der Bürgermeister der Stadt Louny, Herr Sabata, lud zur feierlichen Eröffnung den Oberbürgermeister, Herrn Baumann, sowie den Hauptamtsleiter, Herrn Gahut, ein. In diesem neuen Touristeninformationszentrum werden u. a. zahlreiche Werbematerialien der Stadt Louny und der Stadt Zschopau ausgereicht, die in Zusammenarbeit der Mitarbeiter beider Städte entstanden sind.

Wir wünschen angenehmes Arbeiten und einen großen Besucheransturm.



### Aufruf an alle Vereine

Wir bitten hiermit alle Sportvereine der Großen Kreisstadt Zschopau und der dazugehörigen Ortsteile, alle Anträge auf Nutzungszeiten in städtischen Einrichtungen für das Schuljahr 2014/2015 bzw. das Kalenderjahr 2015 bis zum 30.06.2014 in der Stadtverwaltung Zschopau einzureichen. Gleiches trifft auch auf Anträge für Unterstützung in Form von Bauhofleistungen und Zuschüssen zu. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden!

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

**Herrn Fritsch** Tel.: 03725/287203 oder 0160/3650130  
(für die Sportvereine)

**Frau Brödner** Tel.: 03725/287120 (sonstige Vereine)

Fritsch  
Sportkoordinator

### Öffnungszeiten des Briefwahllokals

Ab dem 05.05.2014 ist zu folgenden Zeiten das Briefwahllokal für Wähler der Stadt Zschopau und der Gemeinde Gornau geöffnet:

Montag	09.00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09.00 bis 14:00 Uhr

Das Briefwahllokal befindet sich im I. OG des Rathauses Zschopau, Zi. 107. Dies ist auch mit dem Fahrstuhl zu erreichen. Hier können Sie einen Wahlschein oder Briefwahlunterlagen beantragen. Sie bekommen Ihre Unterlagen dann zugeschickt bzw. können gleich wählen.

**Die Jagdgenossenschaft Amtsberg informiert:**

Die Jagdgenossenschaft Amtsberg hat im zurückliegenden Jagdjahr eine erhebliche Zunahme der Wildschäden auf landwirtschaftlich genutzten Flächen zu verzeichnen. Jäger und Landwirte beraten gemeinsam, wie diese Schäden zukünftig in Grenzen gehalten werden können. Das ist besonders brisant, weil viele Einflüsse die Jagd auf Wildschweine erschweren oder gar unmöglich machen. Unsere Felder grenzen an große Waldreviere, in denen die Wildschweine gute Deckungs- und Ruheplätze finden. Nachts fallen sie auf die Landwirtschaftsflächen ein und wühlen nach Engerlingen, Mäusen, Ernteresten. Die Schäden an Kulturen gehen bis zum totalen Ernteausfall und zur Minderung der Futterqualität. Für die Forstwirtschaft sind die Wildschweine aber eher willkommen, weil sie durch ihre Wühltätigkeit gute Bedingungen für die Naturverjüngung schaffen. In diesem Spannungsfeld war die Schweinepopulation der Sieger und die Landwirte der Verlierer. Die Mehrfachnutzung der Landschaft erschwert die Jagdausübung. In Wald und Feld ist mittlerweile Tag und Nacht Betriebsamkeit. Wo findet das Wild noch seine Ruhe und seinen Einstand? Geänderte Verhaltensweisen des Wildes sind die Ursache, dass Jagd eigentlich nur noch nach Mitternacht erfolgreich ist (vor allem bei Wildschweinen). Es ist deshalb mit Nachdruck zu fordern, dass mit großem Respekt und mit Disziplin die vielfältigen Nutzer der Landschaft miteinander umgehen.

**Stadtverkehr hält am Netto-Einkaufsmarkt**

Seit der Schließung des LIDL-Einkaufsmarktes im August-Bebel-Wohngebiet gibt es für viele Bewohner, die kein Fahrzeug haben nur noch die Möglichkeit, im NETTO-Einkaufsmarkt einzukaufen. An das Busunternehmen RVE GmbH wurde die Bitte herangetragen, eine Haltestelle auf der Johann-Gottlob-Pfaff-Straße in der Nähe des Marktes einzurichten.

Die RVE GmbH wird in der Zeit vom 03. Mai bis 28. Juni 2014 testweise an allen Samstagen auf allen Fahrten des Stadtverkehrs einen zusätzlichen Halt auf der Johann-Gottlob-Pfaff-Straße anbieten. Die Fahrgäste haben dann eine Stunde Zeit zum Einkaufen und können dann wieder mit dem Stadtbus zurück fahren. Die neuen Fahrpläne werden an den Haltestellen ausgehängt.

Hoheisel  
Straßenverkehrsbehörde



Gültig ab: 3. Mai bis 28. Juni 2014

**Stadtverkehr Zschopau Linie 1**

(Hohndorf) - Klinikum Mittleres Erzgebirge - Gartenstraße - Kaufhalle - Auenstraße - Witzschdorf, Wendeschleife - Einkaufszentrum Zschopau/Gornau

Verkehrstage	Fahrt Nr	Montag bis Freitag außer Feiertag																					
Regionalverkehr Erzgebirge GmbH		1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35				
TZ	Verkehrseinschränkung/Hinweis										S				S								
60	Hohndorf, Siedlung	ab	6.46									13.46	14.16	15.16									
60	Hohndorf, MZ-Werk		6.47									13.47	14.17	15.17									
60	Zschopau, Ganshäuser		6.48									13.48	14.18	15.18									
60	Zschopau, Klinikum Mittleres Erzgebirge		6.19	6.49	7.19	8.19	9.19	10.19		11.19	11.49	12.19	13.19	13.49	14.19	15.19		16.19	17.19	18.19	19.19		
60	Zschopau, Grundschule am Zschopenberg		6.21	6.51	7.21	8.21	9.21	10.21		11.21	11.51	12.21	13.21	13.51	14.21	15.21		16.21	17.21	18.21	19.21		
60	Zschopau, Gartenstr		6.23	6.53	7.23	8.23	9.23	10.23		10.53	11.23	11.53	12.23	13.23	13.53	14.23	15.53		16.23	17.23	18.23	19.23	
60	Zschopau, Kaufhalle		6.25	6.55	7.25	8.25	9.25	10.25		10.55	11.25	11.55	12.25	13.25	13.55	14.25	15.55		16.25	17.25	18.25	19.25	
60	Zschopau, August-Bebel-Str		6.26	6.56	7.26	8.26	9.26	10.26		10.56	11.26	11.56	12.26	13.26	13.56	14.26	15.56		16.26	17.26	18.26	19.26	
60	Zschopau, Goethestr	an	6.27	6.57	7.27	8.27	9.27	10.27		10.57	11.27	11.57	12.27	13.27	13.57	14.27	15.57		16.27	17.27	18.27	19.27	
	ZUG nach Chemnitz 517 (Hp Zschopau Ost)	ab	6.47		7.47	8.47		10.47		11.06		12.06		12.47	13.47		14.47	15.47		16.47	17.47	18.47	19.47
	ZUG nach Annaberg-Buchholz 517 (Hp Zschopau Ost)	ab		7.06										14.06		16.06							
	ZUG von Chemnitz 517 (Hp Zschopau Ost)	an	6.06		7.06		9.06			11.06		12.06		13.06		14.06	15.06		16.06	17.06	18.06	19.06	
	ZUG von Annaberg-Buchholz 517 (Hp Zschopau Ost)	an		6.47						10.47				13.47		15.47							
60	Zschopau, Goethestr	ab	6.27	6.57	7.27	8.27	9.27	10.27	10.57	11.27	11.57	12.27	13.27	13.57	14.27	15.27	15.57	16.27	17.27	18.27	19.27		
60	Zschopau, Auenstr		6.28	6.58	7.28	8.28	9.28	10.28	10.58	11.28	11.58	12.28	13.28	13.58	14.28	15.28	15.58	16.28	17.28	18.28	19.28		
60	Zschopau, Abzw In der Aue		6.29	6.59	7.29	8.29	9.29	10.29	10.59	11.29	11.59	12.29	13.29	13.59	14.29	15.29	15.59	16.29	17.29	18.29	19.29		
60	Zschopau, Am Gräbel		6.30	7.00	7.30	8.30	9.30	10.30	11.00	11.30	12.00	12.30	13.30	14.00	14.30	15.30	16.00	16.30	17.30	18.30	19.30		
60	Zschopau, Waldkirchner Weg		6.31	7.01	7.31	8.31	9.31	10.31	an	11.31	12.01	12.31	13.31	14.01	14.31	15.31	16.01	16.31	17.31	18.31	19.31		
60	Zschopau, Launer Ring		6.33	7.03	7.33	8.33	9.33	10.33		11.33	12.03	12.33	13.33	14.03	14.33	15.33	16.03	16.33	17.33	18.33	19.33		
60	Zschopau, Neckarsulmer Ring		6.35	7.05	7.35	8.35	9.35	10.35		11.35	12.05	12.35	13.35	14.05	14.35	15.35	16.05	16.35	17.35	18.35	19.35		
60	Zschopau, Berufsschulzentrum		6.37	7.07	7.37	8.37	9.37	10.37		11.37	12.07	12.37	13.37	14.07	14.37	15.37	16.07	16.37	17.37	18.37			
60	Witzschdorf, Wendeschleife		6.40		7.40		8.40	9.40		11.40		12.40	13.40	14.10	14.40	15.40	16.10	16.40	17.40	an			
60	Gornau, Einkaufszentrum Zschopau/Gornau	an	an	an	an	8.44	9.44	10.44		11.44		12.44	13.44	14.14	14.44	15.44	16.14	16.44	17.44		19.39		

Verkehrstage	Fahrt Nr	Samstag					Sonn- und Feiertag		
Regionalverkehr Erzgebirge GmbH		37	39	41	43	45	47	49	51
TZ	Verkehrseinschränkung/Hinweis						i		
60	Zschopau, Klinikum Mittleres Erzgebirge	ab	8.49	10.49	11.49	13.49	15.49	17.49	
60	Zschopau, Grundschule am Zschopenberg		8.51	10.51	11.51	13.51	15.51	17.51	
60	Zschopau, Gartenstr		8.53	10.53	11.53	13.53	15.53	17.53	
60	Zschopau, Kaufhalle		8.55	10.55	11.55	13.55	15.55	17.55	
60	Zschopau, August-Bebel-Str		8.56	10.56	11.56	13.56	15.56	17.56	
60	Zschopau, Goethestr	an	8.57	10.57	11.57	13.57	15.57	17.57	
	ZUG nach Chemnitz 517 (Hp Zschopau Ost)	ab						16.06	
	ZUG nach Annaberg-Buchholz 517 (Hp Zschopau Ost)	ab	9.05		12.06	14.06	16.06		
	ZUG von Chemnitz 517 (Hp Zschopau Ost)	an							
	ZUG von Annaberg-Buchholz 517 (Hp Zschopau Ost)	an	8.47	10.47					
60	Zschopau, Goethestr	ab	8.57	10.57	11.57	13.57	15.57	17.57	
60	Zschopau, Auenstr		8.58	10.58	11.58	13.58	15.58	17.58	
60	Zschopau, Abzw In der Aue		8.59	10.59	11.59	13.59	15.59	17.59	
60	Zschopau, Am Gräbel		9.00	11.00	12.00	14.00	16.00	18.00	
60	Zschopau, Waldkirchner Weg		9.01	11.01	12.01	14.01	16.01	18.01	
60	Zschopau, Launer Ring		9.03	11.03	12.03	14.03	16.03	18.03	
60	Zschopau, Neckarsulmer Ring		9.05	11.05	12.05	14.05	16.05	18.05	
60	Zschopau, Berufsschulzentrum		9.07	11.07	12.07	14.07	16.07	18.07	
60	Zschopau, Johann-Gottlob-Pfaff-Str 13		9.08	11.08	12.08	14.08	16.08	18.08	
60	Gornau, Einkaufszentrum Zschopau/Gornau	an	9.10	11.10	12.10	14.10	16.10	18.10	

Zeichenerklärung: S verkehrt nur an Schultagen i verkehrt nicht am 24. und 31.12.  
Verkehrsdurchführung am 24. und 31.12. wie samstags mit Einschränkungen

Regionalverkehr Erzgebirge GmbH - Standort Zschopau - Tel. 0 37 25 / 28 03-0

Fahrplan- und Tarifauskünfte: VMS-Servicetelefon - Tel. 0371 4000888 (Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr)



**Sozialverband VdK Sachsen informiert:**

Der Sozialverband VdK Sachsen, Bereichsverband Marienberg, führt am Montag, dem 12. Mai 2014 im Rathaus Zschopau von 13:00 bis 15:00 Uhr Außensprechstunden durch. Der VdK berät bei allen Problemen im sozialen Bereich mit den Schwerpunkten Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, Rehabilitati-on, Kuren und Behindertenrecht.

Anmeldungen über die VdK-Beratungsstelle Marienberg, Töpferstraße 21, an den Sprechtagen Dienstag und Donnerstag oder telefonisch unter: 03735/24824.

**Garten-/ Wochenendgrundstück  
in Zschopau zu verkaufen**

- kein Gartenverein, kein Schrebergarten
  - Pachtgrund mit leichter Hanglage, Größe: ca. 500m<sup>2</sup>
  - alle Medien (Strom, Wasser, Abwasser) liegen an
  - im Grundstück befindet sich ein moderner Geräteschuppen (2,50x2,50m) mit kleinem Schauer und einer Veranda
  - baulich sind mehrere Begradigungen vorgenommen worden, zum einen für eine Einfahrt und für die Vorbereitung zum Bau eines größeren Hauses
  - diverse Stütz- und Grenzmauern (aus Natur-/Sichtsteinen) sind gesetzt worden
  - außer einigen Hecken (Sichtschutz) sind keine Anpflanzungen vorhanden
- Tel.: 0172 3 72 14 35



**Stadtverkehr Zschopau Linie 1**

Gültig ab: 3. Mai bis 28. Juni 2014

**Einkaufszentrum Zschopau/Gornau - Witzschdorf, Wendeschleife - Auenstraße - Kaufhalle - Gartenstraße - Klinikum Mittleres Erzgebirge - (Hohndorf)**

Verkehrstage		Montag bis Freitag außer Feiertag																				
Regionalverkehr Erzgebirge GmbH	Fahrt Nr	2	4	6	8	10	12	56	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38	40
<b>TZ Verkehrseinschränkung/Hinweis</b>												S		S	F							
60 Gornau, Einkaufszentrum Zschopau/Gornau	ab						8.46		9.46	10.46	11.46		12.46			13.44	14.44	15.46	16.46	17.46		20.06
60 Witzschdorf, Wendeschleife		5.10	5.50	6.50		7.50	8.50		9.50	10.50	11.50		12.50			13.48	14.48	15.50	16.50	17.50		20.10
60 Zschopau, Berufsschulzentrum		5.13	5.53	6.53	7.23	7.53	8.53		9.53	10.53	11.53	12.23	12.53	13.21	13.23	13.51	14.51	15.53	16.53	17.53	18.53	20.13
60 Zschopau, Fritz-Heckert-Str		5.14	5.54	6.54	7.24	7.54	8.54		9.54	10.54	11.54	12.24	12.54	13.22	13.24	13.52	14.52	15.54	16.54	17.54	18.54	20.14
60 Zschopau, Launer Ring		5.16	5.56	6.56	7.26	7.56	8.56		9.56	10.56	11.56	12.26	12.56	13.24	13.26	13.54	14.54	15.56	16.56	17.56	18.56	20.16
60 Zschopau, Waldkirchner Weg		5.18	5.58	6.58	7.28	7.58	8.58		9.58	10.58	11.58	12.28	12.58	13.26	13.28	13.56	14.56	15.58	16.58	17.58	18.58	20.18
60 Zschopau, Am Gräbel		5.19	5.59	6.59	7.29	7.59	8.59	9.29	9.59	10.59	11.59	12.29	12.59	13.27	13.29	13.57	14.57	15.59	16.59	17.59	18.59	20.19
60 Zschopau, Abzw In der Aue		5.20	6.00	7.00	7.30	8.00	9.00	9.30	10.00	11.00	12.00	12.30	13.00	13.28	13.30	13.58	14.58	16.00	17.00	18.00	19.00	20.20
60 Zschopau, Auenstr		5.21	6.01	7.01	7.31	8.01	9.01	9.31	10.01	11.01	12.01	12.31	13.01	13.29	13.31	13.59	14.59	16.01	17.01	18.01	19.01	20.21
60 Zschopau, Goethestr	an	5.22	6.02	7.02	7.32	8.02	9.02	9.32	10.02	11.02	12.02	12.32	13.02	13.30	13.32	14.00	15.00	16.02	17.02	18.02	19.02	20.22
ZUG nach Chemnitz 517 (Hp Zschopau Ost)	ab	5.47			7.47							12.47		13.47	13.47							20.47
ZUG nach Annaberg-Buchholz 517 (Hp Zschopau Ost)	ab		6.06	7.06			9.06			11.06	12.06		13.06			14.06	15.06	16.06	17.06	18.06	19.06	
ZUG von Chemnitz 517 (Hp Zschopau Ost)	an	5.01			7.06			9.06				12.06		13.06	13.06							20.06
ZUG von Annaberg-Buchholz 517 (Hp Zschopau Ost)	an		5.47	6.47		7.47	8.47			10.47			12.47			13.47	14.47	15.47	16.47	17.47	18.47	19.47
60 Zschopau, Goethestr	ab	5.22	6.02	7.02	7.32	8.02	9.02	9.32	10.02	11.02	12.02	12.32	13.02	13.30	13.32	14.00	15.00	16.02	17.02	18.02	19.02	20.22
60 Zschopau, August-Bebel-Str		5.23	6.03	7.03	7.33	8.03	9.03	9.33	10.03	11.03	12.03	12.33	13.03	13.31	13.33	14.01	15.01	16.03	17.03	18.03	19.03	20.23
60 Zschopau, Kaufhalle		5.24	6.04	7.04	7.34	8.04	9.04	9.34	10.04	11.04	12.04	12.34	13.04	13.32	13.34	14.02	15.02	16.04	17.04	18.04	19.04	20.24
60 Zschopau, Brühl		5.25	6.05	7.05	7.35	8.05	9.05	9.35	10.05	11.05	12.05	12.35	13.05	13.33	13.35	14.03	15.03	16.05	17.05	18.05	19.05	20.25
60 Zschopau, Neumarkt		5.26	6.06	7.06	7.36	8.06	9.06	9.36	10.06	11.06	12.06	12.36	13.06	13.34	13.36	14.04	15.04	16.06	17.06	18.06	19.06	20.26
60 Zschopau, Grundschule am Zschopenberg		5.28	6.08	7.08	7.38	8.08	9.08	an	10.08	11.08	12.08	12.38	13.08	13.36	13.38	14.06	15.06	16.08	17.08	18.08	19.08	20.28
60 Zschopau, Klinikum Mittleres Erzgebirge		5.31	6.11	7.11	7.41	8.11	9.11		10.11	11.11	12.11	12.41	13.11	13.39	13.41	14.09	15.09	16.11	17.11	18.11	19.11	20.31
60 Zschopau, Ganshäuser	an		6.12	an	an	an	an		an	an	an	12.42	an	13.40	an	14.10	15.10	an	an	an	an	an
60 Hohndorf, MZ-Werk			6.13									12.43		13.41		14.11	15.11					
60 Hohndorf, Siedlung			6.14									12.44		13.42		14.12	15.12					
60 Hohndorf, Gh Schwarzes Roß	an		6.15									12.45		13.43		14.13	15.13					

Verkehrstage		Samstag					Sonn- und Feiertag																	
Regionalverkehr Erzgebirge GmbH	Fahrt Nr	42	44	46	48	50	52	54																
<b>TZ Verkehrseinschränkung/Hinweis</b>						1																		
60 Gornau, Einkaufszentrum Zschopau/Gornau	ab	10.23	11.23	13.23	15.23	17.23																		
60 Zschopau, Johann-Gottlob-Pfaff-Str 13		10.25	11.25	13.25	15.25	17.25																		
60 Zschopau, Berufsschulzentrum		10.26	11.26	13.26	15.26	17.26																		
60 Zschopau, Fritz-Heckert-Str		10.27	11.27	13.27	15.27	17.27		14.27	16.07															
60 Zschopau, Launer Ring		10.29	11.29	13.29	15.29	17.29		14.29	16.09															
60 Zschopau, Waldkirchner Weg		10.31	11.31	13.31	15.31	17.31		14.31	16.11															
60 Zschopau, Am Gräbel		10.32	11.32	13.32	15.32	17.32		14.32	16.12															
60 Zschopau, Abzw In der Aue		10.33	11.33	13.33	15.33	17.33		14.33	16.13															
60 Zschopau, Auenstr		10.34	11.34	13.34	15.34	17.34		14.34	16.14															
60 Zschopau, Goethestr	an	10.35	11.35	13.35	15.35	17.35		14.35	16.15															
ZUG nach Chemnitz 517 (Hp Zschopau Ost)	ab	10.47						14.48	16.48															
ZUG nach Annaberg-Buchholz 517 (Hp Zschopau Ost)	ab		12.06	14.06	16.06																			
ZUG von Chemnitz 517 (Hp Zschopau Ost)	an	10.06				17.06																		
ZUG von Annaberg-Buchholz 517 (Hp Zschopau Ost)	an							14.06	16.06															
60 Zschopau, Goethestr	ab	10.35	11.35	13.35	15.35	17.35		14.35	16.15															
60 Zschopau, August-Bebel-Str		10.36	11.36	13.36	15.36	17.36		14.36	16.16															
60 Zschopau, Kaufhalle		10.37	11.37	13.37	15.37	17.37		14.37	16.17															
60 Zschopau, Brühl		10.38	11.38	13.38	15.38	17.38		14.38	16.18															
60 Zschopau, Neumarkt		10.39	11.39	13.39	15.39	17.39		14.39	16.19															
60 Zschopau, Grundschule am Zschopenberg		10.41	11.41	13.41	15.41	17.41		14.41	16.21															
60 Zschopau, Klinikum Mittleres Erzgebirge	an	10.44	11.44	13.44	15.44	17.44		14.44	16.24															

**Zeichenerklärung:** S verkehrt nur an Schultagen F verkehrt montags bis freitags an schulfreien Tagen  
 ⑤ verkehrt nur freitags 1 verkehrt nicht am 24. und 31.12.

Verkehrsdurchführung am 24. und 31.12. wie samstags mit Einschränkungen  
 Regionalverkehr Erzgebirge GmbH - Standort Zschopau - Tel. 0 37 25 / 28 03-0  
 Fahrplan- und Tarifauskünfte: VMS-Servicetelefon - Tel. 0371 4000888 (Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr)

## Bund-Länder-Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ – Sanierungsgebiet „Altstadt Zschopau“

### Information für Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet „Altstadt Zschopau“

Die mit den vorbereitenden Untersuchungen und dem Satzungsbeschluss 1991 begonnene städtebauliche Sanierungsmaßnahme im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Altstadt Zschopau“ nähert sich ihrem Ende. Der bewilligte Durchführungszeitraum endet lt. Bescheid am 31.12.2014. Eine Verlängerung bis zum 31.12.2016 ist beantragt.

In den zurückliegenden 23 Jahren hat dieses Sanierungsgebiet sein Gesicht deutlich verändert. Der Zielstellung, ein moderner und lebenswerter Wohn-, Dienstleistungs-, Handels- und Kulturstandort zu sein, sind wir mit einer Vielzahl von öffentlichen und privaten Investitionen in den Gebäudebestand und die Infrastruktur ein gutes Stück näher gekommen. Dies alles hat sich vor dem Hintergrund gravierender wirtschaftlicher und demografischer Veränderungen abgespielt.

Die Umsetzung unserer Ziele im Sanierungsgebiet wurde durch finanzielle Mittel des Bundes und des Freistaates Sachsen wesentlich unterstützt. Schwerwiegende städtebauliche Missstände konnten abgebaut werden. Die Gebäudesubstanz ist zum überwiegenden Teil bereits in einem sanierten Zustand, öffentliche Flächen und Gebäude haben eine erhebliche gestalterische wie auch funktionelle Aufwertung erfahren. Bei allen Veränderungen wurde die historische Stadtstruktur gewahrt und denkmalpflegerisch wertvoller Bestand erhalten.

Für die städtebauliche Gesamtmaßnahme standen erhebliche öffentliche Mittel zur Verfügung, um die öffentlichen Maßnahmen entsprechend Fördersatz zu finanzieren und die privaten Maßnahmen mit Zuschüssen zu unterstützen. Insgesamt wurden 19,6 Mio. € an öffentlichen Mitteln aus drei Förderprogrammen eingesetzt und durch erhebliche private Investitionen ergänzt.

Dabei profitierten auch die Eigentümer in den zurückliegenden Jahren in vielfältiger Weise von der Durchführung der städtebaulichen Maßnahmen - sei es durch direkte Zuschüsse, steuerliche Geltendmachung von Aufwendungen oder durch die Verbesserung des Umfeldes ihrer Grundstücke. Letzteres spiegelt sich auch in einer sanierungsbedingten Bodenwertsteigerung der Grundstücke wider.

Nach nunmehr 23 Jahren muss die Stadt den Abschluss der Sanierung vorbereiten.

Die Stadt Zschopau ist nach BauGB verpflichtet, alle Eigentümer anteilig entsprechend der sanierungsbedingten Bodenwerterhöhung ihrer Grundstücke an der Finanzierung der Sanierungsmaßnahme zu beteiligen.

*Rechtliche Grundlage ist das Baugesetzbuch (BauGB):*

*„§ 154 Ausgleichsbetrag des Eigentümers*

*(1) Der Eigentümer eines im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet gelegenen Grundstücks hat zur Finanzierung der Sanierung an die Gemeinde einen Ausgleichsbetrag in Geld zu entrichten, der durch die Sanierung bedingten Erhöhung des Bodenwerts seines Grundstücks entspricht (...)*“

Mit Blick auf die Schließung des Sanierungsgebietes Ende 2016 hat die Stadt Zschopau die sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung gutachterlich feststellen lassen. Dies ist die Grundlage für die Ermittlung des Ausgleichsbetrages, den jeder Grundstückseigentümer gemäß § 154 BauGB nach Abschluss der Sanierung zu entrichten hat.

Dabei werden der so genannte Anfangs- und Endwert auf einen Wertermittlungsstichtag bezogen. Der Anfangswert ist dabei der sanierungsunbeeinflusste Bodenwert, der sich ergeben würde, wenn die Sanierung weder beabsichtigt noch durchgeführt worden wäre. Der Endwert dagegen ist der sanierungsbeeinflusste Bodenwert, der sich infolge der rechtlichen und tatsächlichen Neuordnung der Grundstücke nach der Sanierung ergibt. Im Gutachten ist das Sanierungsgebiet in 11 verschiedene Zonen entsprechend der wertrelevanten Grundstücksverhältnisse untergliedert worden, um eine qualifizierte Bewertung der sanierungsbedingten Entwicklungen vornehmen zu können.

Die Berechnung des Ausgleichsbetrages wird grundsätzlich wie folgt vorgenommen:

$$\text{Endwert in €/m}^2 - \text{Anfangswert in €/m}^2 \\ = \text{Bodenwertsteigerung in €/m}^2$$

$$\text{Bodenwertsteigerung in €/m}^2 \times \text{Grundstücksfläche in m}^2 \\ = \text{Ausgleichsbetrag in €}$$

Zahlungspflichtig ist, wer Eigentümer oder Teileigentümer eines Grundstücks im Geltungsbereich der Sanierungssatzung ist.

Im Regelfall wird der Ausgleichsbetrag nach Abschluss der Sanierung per Bescheid erhoben. Alternativ räumt der Gesetzgeber die Möglichkeit zur Ablösung des Ausgleichsbetrages im Ganzen vor Abschluss der Sanierung durch den Eigentümer ein.

Der Stadtrat der Stadt Zschopau hat am 16.04.2014 beschlossen, den Eigentümern bei **vorzeitiger Ablösung** des Ausgleichsbetrages gestaffelt Verfahrensnachlässe zu gewähren. Diese vorzeitige Ablösung erfolgt über eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung auf der Basis des vorliegenden Gutachtens. Folgende Nachlassstufen wurden beschlossen und werden jedem Eigentümer angeboten:

- **Verfahrensnachlass von 20 %:** Antrag auf Ablösung bis zum **30.11.2014** (Posteingang bei der Stadt) und Zahlung des Ablösebetrages bis zum **31.12.2014** (Geldeingang auf dem Konto der Stadt)
- **Verfahrensnachlass von 10 %:** Antrag auf Ablösung bis zum **30.11.2015** (Posteingang bei der Stadt) und Zahlung des Ablösebetrages bis zum **31.12.2015** (Geldeingang auf dem Konto der Stadt)

Eine vorzeitige Ablösung generell ist bis zum Ende des Durchführungszeitraumes (31.12.2016) möglich, jedoch dürfen die o.g. Nachlässe im Jahr 2016 nicht mehr zur Anwendung kommen. Vorteile dieser vorzeitigen Ablösung sind Endgültigkeit und da-

mit finanzielle Planungssicherheit für die Eigentümer und erhebliche Reduzierung von Verwaltungsaufwand bei der Stadt und die eingenommen Gelder können direkt und zeitnah wieder im Gebiet für weitere notwendige Maßnahmen eingesetzt werden. Diese Maßnahmen sind dann noch im Durchführungszeitraum der Sanierungsmaßnahme realisierbar. Im Fall einer Erhebung nach Abschluss müssten die Einnahmen ggf. anteilig an den Freistaat zurückgeführt werden.

Alle Eigentümer erhalten in diesen Tagen von der Stadtverwaltung ein Informationsschreiben. Sollte ein Eigentümer kein Schreiben erhalten, kann dies aufgrund von Verzögerungen im Datenabgleich bei Eigentümerwechsel vorkommen. In diesen Fällen bitten wir die Eigentümer, sich mit der Stadt in Verbindung zu setzen.

Damit Sie sich über die durchaus komplexen rechtlichen Zusammenhänge und die konkrete Sachlage für Ihr Grundstück eingehend informieren können, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Wir stehen Ihnen gemeinsam mit unserem Sanierungsbeauftragten von Mai bis zum August 2014 jeweils dienstags von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Rathaus der Stadt Zschopau (Bauamt Raum 121) zur Verfügung. Wir bitten Sie um vorherige telefonische Terminabstimmung im Sekretariat des Bau- und Sozialamtes bei Frau Sonntag, Tel. (03725) 287 230. Bitte nutzen Sie dieses Angebot, um sich umfassend über diese Angelegenheit zu informieren. Termine können im Einzelfall auch außerhalb dieser Zeiten abgesprochen werden.

#### **Ansprechpartner:**

##### **Stadtverwaltung Zschopau**

Frau Buschmann  
Herr Berger

Telefon: 03725/287-200  
Telefon: 03725/287-241

##### **Sanierungsbeauftragter**

GSL Sachsen/  
Thüringen GmbH & Co.KG

Telefon: 03725/23347

## **Öffentliche Bekanntmachung der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis**

### **Anpassung der Kleinkläranlagen an den Stand der Technik, mögliche Einschränkungen für Grundstückseigentümer**

Diese öffentliche Bekanntmachung richtet sich an alle Grundstückseigentümer die ihr häusliches Abwasser in einer Kleinkläranlage reinigen,

- die noch nicht dem Stand der Technik entspricht,
- die direkt in ein Gewässer einleitet oder das behandelte Abwasser auf dem Grundstück versickern lässt und
- für die keine Übergangslösung, d. h. befristete Erlaubnis nach § 2 Abs. 2 Kleinkläranlagenverordnung existiert.

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Kleinkläranlagen dem Stand der Technik entsprechen, d. h. eine vollbiologische Reinigungsstufe besitzen müssen. Kleinkläranlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen sind nachzurüsten, soweit das geltende Abwasserbeseitigungskonzept des zuständigen Abwasserzweckverbandes bzw. der Gemeinde den weiteren Betrieb der Kleinkläranlage vorsieht. Im Einzelfall kann anstelle der Nachrüstung der vorhandenen Kleinkläranlage eine abflusslose Grube errichtet werden, in der das gesamte häusliche Abwasser gesammelt und dem zuständigen Abwasserzweckverband bzw. der Gemeinde überlassen wird. In Abhängigkeit von dem Gesamtabwasseraufkommen und den Abfuhrkosten kann dies die kostengünstigere Variante sein.

Welche Art der Entwässerung das Abwasserbeseitigungskonzept für ein Grundstück vorsieht, ist bei dem zuständigen Abwasserzweckverband bzw. der Gemeinde zu erfragen. Für die Nachrüstung von Anlagen die nach dem geltenden Abwasserbeseitigungskonzept über 2015 hinaus betrieben werden sollen und die noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, hat der Gesetzgeber eine Übergangszeit vorgesehen, innerhalb derer durch den Anlagenbetreiber eine entsprechende Nachrüstung zu erfolgen hat. Diese Übergangszeit endet am 31. Dezember 2015.

Nach Ablauf des 31. Dezember 2015 erlischt das Wasserrecht, das bisher eine Einleitung der behandelten Abwässer in ein Ge-

wässer bzw. deren Versickerung auf dem Grundstück erlaubt hat. Die untere Wasserbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis ist daher gehalten **Kleinkläranlagen** die ab dem 1. Januar 2016 noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, im Regelfall **verschließen** zu lassen. Bis zur erfolgten Nachrüstung können die Anlagen dann nur noch als abflusslose Grube betrieben werden. Dabei ist deren Dichtheit sicherzustellen. Die hierdurch anfallenden Entsorgungskosten hat der jeweilige Anlagenbetreiber zu tragen. Diese können jedoch oberhalb der örtlichen Abwassergebühren für die an ein zentrales Netz angeschlossenen Anlieger liegen. In nachgewiesenen Härtefällen und in den Fällen, in denen der Anlagenbetreiber die Nichteinhaltung des Termins nicht verschuldet hat, kann im Einzelfall und ausnahmsweise eine vorübergehende Duldung der Einleitung des — wenn auch mangelhaft — gereinigten Abwassers erfolgen. Von einem fehlenden Verschulden kann regelmäßig nur dann ausgegangen werden, wenn der Anlagenbetreiber nachweist, dass er rechtzeitig alle notwendigen Maßnahmen ergriffen hat, um die Frist einzuhalten. Das setzt voraus, dass regelmäßig noch im Jahr 2014 ein Vertrag über die Lieferung und den Einbau einer Kleinkläranlage nach dem Stand der Technik abgeschlossen wurde, in dem das beauftragte Unternehmen verpflichtet worden ist, die Umrüstung spätestens bis 31. Dezember 2015 durchzuführen. Die Gewässereinleitung oder Versickerung aus einer Anlage, die nicht dem Stand der Technik entspricht, stellt eine **Ordnungswidrigkeit** dar und kann mit einem **Bußgeld in empfindlicher Höhe** geahndet werden. Aktuell wird die Neuerrichtung/Nachrüstung von Kleinkläranlagen bzw. die Umstellung auf eine abflusslose Grube durch das Sächsische Staatsministerium für Landwirtschaft und Umwelt gefördert. Förderbank ist die Sächsische Aufbaubank.

Anträge auf Förderung sind über den zuständigen Abwasserzweckverband einzureichen. Eine Förderung setzt voraus, dass mit dem Bauvorhaben vor dem 31. Dezember 2015 begonnen wird. Seit dem 18. Februar 2014 wird von der Sächsischen Aufbaubank auch ein Darlehnsprogramm für Kleinkläranlagen ange-

boten. Grundstückseigentümer, die derzeit noch eine Kleinkläranlage betreiben, die nicht dem Stand der Technik entspricht, sollten sich zur Vermeidung späterer Nachteile zeitnah mit dem zuständigen Abwasserzweckverband/der Gemeinde bzw. der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis in Verbindung setzen um das weitere zeitliche und inhaltliche Vorgehen abzustimmen.

Weitere Informationen sind auf den Internetseiten des Landratsamtes Erzgebirgskreis ([www.ergebirkkreis.de](http://www.ergebirkkreis.de), Bürgerservice, Landratsamt A – Z) unter dem Stichwort „Kleinkläranlagen“ bereitgestellt.

## Freibaderöffnung 2014

Die Saisonöffnung für das Freibad Krumhermersdorf ist am 15.05.2014 geplant.

Die Öffnungszeiten sind:

15.05. - 06.06.2014	Mo.- Fr. von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
09.06. - 18.07.2014	Mo.- Fr. von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr
<b>19.07. - 31.08.2014</b>	<b>Mo.- So. von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr</b>
01.09. - 15.09.2014	Mo.- Fr. von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
jeden Samstag, Sonntag & Feiertag von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr	

Die Öffnungszeiten richten sich nach der bestehenden Wetterlage.

Folgende Eintrittspreise gelten für das Freibad Krumhermersdorf:

### einmaliger Eintritt / ermäßigt

für Kinder (ab 2 Jahre), Schüler, Studenten und schwerbehinderte Menschen bei Vorlage der entsprechenden Ausweise sowie Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr

**1,50 Euro**

### einmaliger Eintritt

für Jugendliche ab vollendetem 16. Lebensjahr und Erwachsene

**3,00 Euro**

### Feierabendkarte ab 17:00 Uhr von Mo. bis Fr. / ermäßigt

für Kinder (ab 2 Jahre), Schüler, Studenten und schwerbehinderte Menschen bei Vorlage der entsprechenden Ausweise sowie Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr

**0,75 Euro**

### Feierabendkarte ab 17:00 Uhr von Mo. bis Fr.

für den einmaligen Eintritt für Jugendliche ab dem vollendetem 16. Lebensjahr und Erwachsene

**1,50 Euro**

### 10-er Karte / ermäßigt

für Kinder (ab 2 Jahre), Schüler, Studenten und schwerbehinderte Menschen bei Vorlage der entsprechenden Ausweise sowie Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr

**12,00 Euro**

### 10-er Karte

für Jugendliche ab vollendetem 16. Lebensjahr und Erwachsene

**24,00 Euro**



### Familienkarte I

2 Erw. 1 Kind (ab 2 Jahre) ermäßigte Personen oder Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr

**6,50 Euro**

### Feierabendfamilienkarte I ab 17:00 Uhr, Mo. bis Fr.

2 Erw. 1 Kind (ab 2 Jahre) ermäßigte Personen oder Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr

**3,25 Euro**

### Familienkarte II

2 Erw. 2 Kinder (ab 2 Jahre) ermäßigte Personen oder Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr

**7,00 Euro**

### Feierabendfamilienkarte II ab 17:00 Uhr, Mo. bis Fr.

2 Erw. 2 Kinder (ab 2 Jahre) ermäßigte Personen oder Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr

**3,50 Euro**

### Leihgebühr Sonnenliege

**1,00 Euro**

### Pfand Sonnenliege

**2,00 Euro**

Bei Inhabern des Familienpasses des Freistaates Sachsen zahlen nur die Erziehungsberechtigten den vollen Eintrittspreis, für die eingetragenen Kinder ist der Besuch unentgeltlich.

Die 10-er Karten gelten 12 Monate nach Erwerb und die Jahreskarten für die jeweilige Saison.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**





## Aus den Kindertagesstätten

### Kita „Pfiffikus“

#### Vom Frühling und Osterhasen

##### Hurra, hurra, endlich ist der Frühling da!

Auch wir, die Kleinsten der Kita „Pfiffikus“, freuen uns, dass endlich Frühling geworden ist.

Wir genießen die warmen Sonnenstrahlen und erkunden unsere Umwelt mit all unseren Sinnen.

So lauschen wir, wenn wir die Vögel zwitschern hören und versuchen zu entdecken, woher dieses Geräusch kommt. Aber auch beim Laufen oder Krabbeln über die Wiese gibt es so viel zu erkunden.



Da kann man schon mal einen Käfer krabbeln sehen, einen Schmetterling beim Fliegen beobachten und sich wundern, weshalb die Hände auf einmal feucht sind, weil das Gras früh noch nass ist. Besonders interessant sind die kleinen Gänseblümchen, die nicht ausreißen, wenn

man sie anfasst und die man auch mal pflücken kann. Aber den Kindern aus der Käfergruppe gefällt es nicht nur auf der Wiese, auch im Sandkasten wird viel ausprobiert. Da wird der Sand eingeschaufelt und der Eimer auch gleich wieder ausgeschüttet, der Eimer dient mal als Trommel und ab und zu muss auch mal vom Sand gekostet werden. Sehr schnell stellt man fest, dass es doch nichts zum Essen ist und lässt es lieber sein. Auch den Allerkleinsten der Käfergruppe gefällt der Frühling und die wärmenden Sonnenstrahlen gut, wie schön lässt es sich da im Kinderwagen schlafen. Aber nicht nur den Kleinsten gefällt es in ihrem Kinderwagen, auch die etwas Größeren freuen sich immer über eine kleine Ausfahrt. Dabei sitzt aber nicht jeder in einem Kinderwagen, sondern gleichmal 6 Kinder im gleichnamigen „Sechssitzer“. Anders als im Garten, wo die Kinder selbst aktiv sind, werden sie beim Ausflug von den Erzieherinnen auf Interessantes aufmerksam gemacht. Da werden Krokusse entdeckt, lauten Autos hinterher geschaut und wenn wir Glück haben, läuft auch mal eine Katze vorbei. Es gibt immer und überall etwas Neues zu entdecken und deshalb lieben wir den Frühling.

Silke Haase und Brigitte Wittig  
Erzieherinnen der Käfergruppe

##### Häschen, Häschen, dort im Grase ...

Auch wenn das Wetter noch einige Kapriolen schlägt, freuen wir uns doch über warme, sonnige Frühlingstage. Die Kinder entdecken die Frühlingsboten in der Natur, wie z.B. das Schneeglöckchen, Krokusse und Märzenbecher.

Wir beobachten, wie die Natur zu neuem Leben erwacht, wie alles grünt und blüht.

Jetzt macht es besonders Spaß, mit leuchtenden bunten Farben Ostereier zu bemalen oder schöne Fensterbilder zu gestalten. Mit Liedern und Fingerspielen wollen wir den Osterhasen in unsere

Einrichtung locken. Um ihn bei den Vorbereitungen für das Osterfest zu unterstützen, trafen sich einige Muttis der Gruppen zu einem Bastelabend im Kindergarten. Es entstanden Osterkörbchen und ein kleines Kuschtier für die Kinder. An dieser Stelle möchten wir uns bei den teilnehmenden Müttern noch einmal recht herzlich bedanken!



Silvana Siegel  
Erzieherin der Delfingruppe

##### Unser Ausflug zu den Krokuswiesen

„Juhu, es ist Frühling!“ Dies waren die Worte der Kinder, Gruppe 2, im Kindergarten, als wir die Krokuswiesen in Schlösschen besuchten. Hier gab es für alle Sinne viel zu entdecken. Hummeln summten und die Frühjahrssonne schien uns warm ins Gesicht. Als kleinen Höhepunkt bekamen alle Kinder von der Familie Hildebrandt einen Schokoladenosterhasen geschenkt. Auf diesem Weg nochmals vielen lieben Dank dafür, sowie für die liebevolle und alljährliche Pflege dieser wunderschönen Wiesen.

Dieser Vormittag war für alle Kinder ein bleibendes Erlebnis. Den Ausflug mit dem Stadtbus nahmen wir zum Anlass, um aus Pa-



pier eine Krokuswiese zu gestalten, welche uns täglich an diese sinnliche Exkursion in den Frühling erinnert.

Kati Bär und Marion Friedrich  
Erzieherinnen der Katzengruppe

## Kita „Bienenhaus“

### Viel los in der Schmetterlingsgruppe der „Kita Bienenhaus“ Krumhermersdorf

Im Januar konnten wir uns über ein bisschen Schnee freuen und nutzten dies gleich zum Schneehöhle bauen und einer zünftigen Schneeballschlacht.



Ende Januar besuchten wir die Feuerwehr in Krumhermersdorf. Herr Tausch musste viele Fragen beantworten. Alle Kinder waren sehr interessiert und natürlich durften wir auch mal im Feuerwehrauto sitzen.



Im Februar durften wir an einem Karatetraining beim Karateverein in Krumhermersdorf teilnehmen. Gleich 3 Karatemeister mit schwarzem Gürtel betreuten uns. Die Trainingseinheit hat uns trotz Anstrengung sehr viel Spaß gemacht. Und wir waren hinterher ganz schön fertig.



Im März begrüßten wir die Verkehrswacht aus Marienberg. Wir lauschten verschiedenen Verkehrsgeräuschen und sprachen über Verkehrszeichen. Wie wir uns im Straßenverkehr zu verhalten haben wurde auch spielerisch diskutiert. Anschließend bastelten wir Ampelmännchen als Anstecknadel.



So vergingen die ersten 3 Monate des Jahres wie im Flug. Die nächsten Monate werden sicherlich auch voller Überraschungen sein, bevor wir Ende August unseren Schulanfang feiern werden.

Bärbel und Doreen

### Ach du grüne Neune!

Im März begab sich die Krabbelkäfergruppe vom Bienenhaus auf eine kunterbunte Reise durch das Farbenland.

Jede Woche haben wir uns mit einer anderen Farbe beschäftigt. Unsere erste Station war das „Gelbland“. Dazu haben wir eine gelbe Sonne gestaltet und sogar einen Biss in die saure Zitrone riskiert. Im „Rotland“ gab es knackige rote Äpfel und roten Paprika zu essen. Auch haben wir uns in unserem Zimmer umgeschaut und dabei viele rote Spielsachen gefunden. Am besten hat uns aber die Reise ins „Grünland“ gefallen. Denn dort gab es leckeren grünen Wackelpudding und Waldmeisterlimonade. Nachdem wir zuletzt noch das „Blauland“ bereist hatten, durften sich die Kinder noch gegenseitig mit Farbe anmalen. Das war vielleicht ein riesen Spaß. Denn wann darf man sich schon einmal so tolle Muster auf den Körper zaubern.

Unser Projekt hat uns sehr viel Freude gemacht und das Erlernen der Farben ging dabei fast von selbst.

Katrin, Carolin & die Krabbelkäfer





## Kita „klein und GROSS“

### Unser Garten ist ein Schmuckstück

Fröhlich, mit Werkzeug und ihren Eltern im Gepäck, zogen an einem Aprilsamstag viele Kinder auf unseren Spielplatz. Dort wartete eine Menge Arbeit auf die Helfer. Der Winter hatte seine Spuren hinterlassen. Es gab Einiges zu reparieren und Unkraut zum Jäten fand man reichlich. Die Regenbogenkinder Clemens, Justin, Michelle und Leonie schaufelten zuerst mit den Vätern im großen Sandkasten. Dann übernahmen sie den Schubkarren-Getränke-Dienst. Sie flitzten mit ihren Versorgungsfahrzeugen zu den Beeten, wo Muttis dem Löwenzahn zu Leibe rückten. Dann ging es weiter zu den durstigen Helfern, die eine neue Robinientreppe bauten. An den Tipis wurde genagelt und gepinselt, auch dort wurden Erfrischungen verteilt.

Die Helfer im Haus wurden auch nicht vergessen. Als alle versorgt waren, brachten die Mädchen Holz zu den Tipis. Clemens und Justin schaufelten Hackschnitzel. Mit Wiener, Brötchen und einer leckeren Suppe wurden am Ende des Vormittags alle fleißigen Helfer verwöhnt. Clemens fand: „Am besten sehen die hellen Hackschnitzel unter der Schaukel aus.“ Michelle und Amy gefällt die Robinientreppe, über die man hoch und runter schnell laufen kann. Mit Hilfe der vielen kleinen und großen Helfer ist unser Spielplatz wieder richtig schön geworden.

DANKESCHÖN



## MAN-Oberschule ermöglicht Finanzspritze

Am 9. Juli 2013, einem Dienstag, tauschten die 319 Schüler der Oberschule „Martin Andersen Nexö“ Zschopau und vieler weiterer Schulen in Deutschland die Schulbank gegen eine Arbeitsstelle. In Unternehmen, Geschäften, Kirchen, Vereinen oder beim Nachbar wurden durch kleinere Arbeiten, wie Rasenmähen, Putzen oder etwa dem Anstreichen von Zäunen, etwa 5500€ erwirtschaftet. Dieser erarbeitete Lohn wird von den Schülern für vorher ausgewählte soziale Projekte in der ganzen Welt gespendet. 2013 wurden mit dem Geld z.B. eine Grundschule in Sierra Leone und eine Notfallambulanz in Guatemala errichtet. Dieses Jahr (2014) wird das Geld, welches am 15.07.2014 erarbeitet wird, unter anderem für die Aufforstung von 100 ha Ausbildungsfläche für Jugendliche mit Behinderung in Vietnam und für den Nachhilfe- beziehungsweise Musikschulunterricht für Schüler in Rumänien gespendet. Abseits dieser globalen Projekte können Schüler, welche erfolgreich an diesem sozialen Projekt teilgenommen haben, eine ähnliche Aktion, die dann in der eigenen Schule oder dem nahen sozialen Umfeld realisiert wird, starten. Zu diesem Zweck werden vom großen Spendenkonto der Genial Sozial Organisation 30% des gespendeten Geldes, im Falle der „MAN“ Oberschule also etwa 1650€, an die Schule zurücküberwiesen. Davon geht nicht alles in etwas Soziales. Es gibt jedes Jahr für jene Klassen einen Bonus als Anreiz, welche geschlossen am Projekt teilgenommen haben. Weiterhin zum Verständnis: Das 2013 erwirtschaftete Geld wird erst gut ein dreiviertel Jahr später, also meist im Frühjahr 2014, nach Durchführung der gesamten Formalitäten in eine Aktion investiert. Die globalen Projekte jedoch laufen meist noch im selben Jahr an. Doch vorerst hat



GenialSozial, deine Arbeit gegen Armut

der Schülerrat die Qual der Wahl. Meist kommen Anfragen aus sozialen Einrichtungen, doch manchmal müssen die Schüler Adressen von geeigneten Einrichtungen sammeln. Doch am Ende werden der Schülerrat und der Vertrauenslehrer immer herzlich empfangen. Dieses Jahr beglückte der oben genannte Trupp der Oberschule „Martin Andersen Nexö“ die Knirpse in der Kindertagesstätte „Sonnenstrahl“ in Großlobesdorf. Tja, das mit den Sonnenstrahlen, das ist so eine Sache. Im Sommer sind die nämlich gar nicht mehr so gesund und da der Garten der Einrichtung an der Südseite nicht durch Bäume geschützt wird, hat die Leiterin des Kindergartens Frau Vodel entschieden, dass ein Sonnensegel her muss. Doch diese Konstruktion ist nicht ganz billig. Sie

soll noch vor dem Sommer 2014 fertig werden. Die Angebote sind schon eingeholt. Die Anfrage bei der MAN folgte auf dem Fuße. So kam es, dass am 27.03.2014 der Schülerrat der MAN, bestehend aus Aaron Beyer, Kevin Werner und Leon Keller (das 4. Mitglied, Sara Ciftcioglu, war zum Zeitpunkt verhindert), sowie Frau Wicklein und Herr Gerlach den vor Freude strahlenden Kindern eine Finanzspritze von 450 für ein Sonnenschutzsystem überreichten. Die kleinen Sonnenstrahlen überraschten die Vertreter der Schule dann noch mit einem kleinen Osternest und einem Modell ihres Spielplatzes. Eine Einladung zum Spielen im Sand nach Fertigstellung des Sonnenschutzsystems, hoffentlich noch vor dem Sommer, gab es auch noch obendrauf. Wir von der „Martin Andersen Nex“ Oberschule Zschopau freuen uns schon darauf, diese Einladung anzunehmen!

© Aaron Beyer, 2014



"Wer gibt, dem werde gegeben!"  
(v. links n. rechts Herr Gerlach, Frau Vodel, Leon Keller, Kevin Werner)

## Vorschau

### Vielfältiges Familienfest am 1. Mai in Zschopau

#### Vereine aus Zschopau und Umgebung laden auf den Schlosshof ein.

Das Familienfest der Vereine am 1. Mai ist in Zschopau schon zur Tradition geworden und findet in der jetzigen Form bereits zum fünften Mal statt. Für das Jahr 2014 ist es den organisierenden Vereinen und Gruppen gelungen, ein noch abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen.

Im Mittelpunkt steht natürlich wieder die Familienstaffel. Kinder und Jugendliche sind eingeladen, an verschiedenen Stationen ihr Wissen, Geschick und ihre Sportlichkeit zum Lösen verschiedener Aufgaben einzusetzen. Beliebte Stationen, wie das Wasserpistolenschieen, der Honigtest oder das Rangierspiel der Modellbahner, werden durch einige neue Aufgaben ergänzt, bspw. einem Bogenschiewettbewerb oder die Besteigung des Dicken Heinrichs. Für alle erfolgreichen Teilnehmer der Staffel, die ihren Laufzettel mit den Ergebnissen der einzelnen Stationen bis 16:30 Uhr abgegeben haben, gibt es zur Siegerehrung ab ca. 17:00 Uhr wieder interessante Preise zu gewinnen.

Nach einem Jahr Pause wird es 2014 auch wieder ein Straenfuballturnier für Kinder geben. Die „Bambini WM“ wird vom „Frdereverein für Nachwuchsfuball Hatrick“ organisiert und richtet sich an die jüngeren Ballknstler. Die Mannschaften stehen bereits fest, so dass torreiche Begegnungen auf dem Parkplatz vor dem Schlosshof bevorstehen. Es gibt wohl kaum eine bessere Einstimmung auf die anstehende Fußballweltmeisterschaft.

Für alle Besucher wird außerdem wieder ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm geboten. Mit dabei sind diesmal wieder beliebte Klassiker, wie die hiesige Musikschule ArsNova, verschiedene Tanzgruppen oder die Modenschau der Gewerbetreibenden. Der Höhepunkt wird neben den Siegerehrungen für die „Bambini WM“ und die Familienstaffel auch der Auftritt der Zschopauer Musicalgruppe sein, die eine Auswahl ihres aktuellen Repertoires aufführen wird.

Abgerundet wird das große Fest, zu dem in den letzten Jahren immer um die 1000 Besucher begrüßt werden konnten, durch zahlreiche Vereine und Gruppen, die rund ums Schloss und zum



Beliebt sind auch die Mitfahrten in historischen Gespannen, die es auch in diesem Jahr wieder geben wird.

Teil auf der Bühne über ihre Interessen und ihre Arbeit berichten. Erfahrungsgemäß besonders beliebt und umlagert ist der Stand der "Classic Rennsport Zschopau", der wieder historische Renn- und Sportfahrzeuge präsentiert sowie die Möglichkeit zur Mitfahrt in historischen Renngespannen anbietet.

Langeweile wird auf dem Schlosshof also bei keinem Besucher aufkommen. Für das leibliche Wohl wird mit einem umfangreichen Angebot an Getränken sowie süßen und herzhaften Speisen gesorgt.

Die organisierenden Vereine hoffen auf schönes Wetter und mindestens genauso viele begeisterte Besucher wie in den zurückliegenden Jahren. Das Familienfest der Vereine startet am 1. Mai 2014 um 14 Uhr auf dem Hof von Schloss Wildeck und endet voraussichtlich gegen 18:30 Uhr. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Weitere Informationen gibt es unter "[www.facebook.com/VereineZschopau](http://www.facebook.com/VereineZschopau)" sowie beim mitorganisierenden High Point Zschopau unter 03725/6744.

Und auch für die, die bereits am Morgen etwas unternehmen



möchte, bieten sich in Zschopau viele Möglichkeiten. Auf dem Schlosshof findet ab 9:30 Uhr bereits der traditionelle Frühschoppen statt, wo böhmische Blasmusik und ein abwechslungsreiches Programm einladen. Im Anschluss, 14:00 Uhr, beginnt an gleicher Stelle direkt das Familienfest der Vereine. Ab 10:00 Uhr laden außerdem die Handballer des TSV Zschopau zum Familiensportfest in die Turnhalle der MAN Schule ein.

Der 1. Mai in Zschopau bietet – aber nicht nur für Zschopauer – also wieder die hervorragende Möglichkeit, die letzten Reste von Frühjahrsmüdigkeit abzuschütteln und gut gelaunt in den goldenen Mai zu starten. Wer da zu Hause bleibt, ist selber schuld.



Die verschiedenen Stationen der Familienstaffel waren in den vergangenen Jahren dicht umlagert.

Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN.

## Hörgeräte-Akustik ROCHHAUSEN

Meisterbetrieb der Bundesinnung  
www.rochhausen.de

Zschopau . R.-Breitscheid-Str. 26  
Di., Do. 09 -17 Uhr und Fr. 14 - 17 Uhr  
Tel. 03725 / 23647

Anzeigen



### Rekonstruierte Orgel als Geburtstagsgeschenk

Ostern 1869 wurde das erste der drei Lehrgebäude des heutigen Gymnasiums als Lehrerseminar in Betrieb genommen – 145 wechselvolle Jahre sind seitdem vergangen.

Ein schönes Geschenk können Schüler, Lehrer und Förderverein während eines Festkonzertes am 09. Mai sehen und vor allem hören: Die rekonstruierte Orgel.



Schon viele Jahre wurden bei Schulveranstaltungen wie Konzerten, Spendenläufen oder Ehemaligentreffen Spendengelder gesammelt, um die Orgel, an der der Zahn der Zeit an verschiedenen Stellen genagt hatte, so instand setzen lassen zu können, dass ihr Klang wieder zu vollem Umfang und voller Schönheit gelangen kann. Nicht zuletzt durch das großzügige Vermächtnis von Frau Hildegard Scholz konnte nun der letzte, umfangreiche Teil der Rekonstruktion vom Förderverein in Auftrag gegeben werden.

In diesen Tagen wirken die Mitarbeiter der Orgelbaufirma Wüning in der Aula. Am 09. Mai findet um 19:00 Uhr das Festkonzert zur Orgelweihe im Beisein vieler Ehrengäste statt. Auch eine Ehrentafel für Frau Hildegard Scholz wird enthüllt werden.

Wir freuen uns auf viele schöne Konzerte.

### 10. Blasmusiktreffen am 18.05.2014 – erstmalig am Sonntag

Eine Veranstaltung ist im Mai in Zschopau nicht wegzudenken – das Blasmusiktreffen, welches in diesem Jahr seine 10. Auflage feiert. Erstmals können unsere Gäste im Schlosshof an einem Sonntag schon ab 11:00 Uhr die Töne der Blasmusik genießen.

Zum Auftakt des Blasmusiktreffens spielen die Berglandmusikanten aus Olbernhau, die im März ihr 60-jähriges Bestehen feierten. Im Anschluss werden die Blasmusikanten aus Herold, die ebenfalls ein Jubiläum begehen - ihr Fünzigstes - unsere Gäste mit Blechbläuseround unterhalten. Der Musikverein Meinersdorf wird das Fest ausklingen lassen. Der Förderverein Schloss Wildeck e.V. lädt dazu alle Liebhaber der Blasmusik ein.

Der Eintritt von 3,00 € beinhaltet einen Verzehrbon von 1,50 €, den Sie bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen oder herzhaften Speisen sowie Bier oder Wein einlösen können. Der Förderverein Schloss Wildeck e.V. unterstützt die Stadt Zschopau bei vielen Aktivitäten in und um das Schloss. Als Gast tragen Sie zu dieser Unterstützung bei.

Wir freuen uns auf viele Gäste, die gern auch das Tanzbein schwingen können und sehen uns am 18. Mai 2014 im Schlosshof von Schloss Wildeck.

Förderverein Schloss Wildeck e.V.



Diese Torte gab es zum 9. Blasmusiktreffen.

## Fürstenzug zu Dresden

In Seelitz entstand 2003 die Idee, den Herrscherzug in der Dresdner Augustusstraße zum Leben zu erwecken. Acht unterschiedliche Partner aus Rochlitz und Umgebung schlossen sich zum Verein „Der Fürstenzug zu Dresden e.V.“ zusammen. Viel war zu tun, um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Kostüme mussten genäht, Sponsoren und Darsteller gesucht, Pferde, Rüstungen, Schwerter, Pistolen u.v.a besorgt werden.

In 28 Monaten intensiver Arbeit entstanden die Kleidung der Könige, Fürsten und Kriegerleute, sowie die Ausrüstung der herrschaftlich geschmückten Pferde. Auftrittspremieren des lebendigen Fürstenzuges war zur 800 Jahr Feier von Dresden im Jahre 2006.

Seitdem begeistern die Darsteller bei Vorstellungen in nah und fern ihre Zuschauer.

Zum **20. Schloss- und Schützenfest** treffen die Fürsten und Könige mit ihrem Fußvolk in Zschopau ein und werden den Festumzug am Sonntag, dem **24.08.2014, 14:00 Uhr** anführen.

Um Sie schon heute darauf einzustimmen, stellen wir jeden Monat im Stadtkurier einige der Fürsten vor, die wir in Zschopau begrüßen werden.

### ALBRECHT DER ENTARTETE



Man fragt sich, warum Albrecht der Entartete in den Fürstenzug aufgenommen wurde. Denn aus der ruhmreichen Herrscherreihe fällt Albrecht durch seine treulose, gewalttätige und ungestüme Art heraus. Er war nur auf seinen eigenen Vorteil bedacht und unfähig, ein Land zu regieren. Heinrich der Erlauchte hatte an seinem ältesten Sohn, der frühzeitig die Landgrafschaft Thüringen übertragen bekam, wenig Freude, weshalb er das Erbe lieber in der Hand seines Enkels Friedrich des Freidigen gesehen hätte. Albrecht dachte gar nicht daran, die Besitzungen im Sinne der Familie zusammenzuhalten. Er verschleuderte Stück für Stück der Lehnsrechte, um seinen unstillen Lebenswandel zu finanzieren. Seine Söhne verpflichteten ihn, ohne ihre Zustimmung keine Besitzungen zu verkaufen oder zu verleihen, was ihn aber nicht hinderte, dem neugewählten König Adolf von Nassau die Landgrafschaft Thüringen für ein Spottgeld zu verkaufen. Nachdem Friedrich der Freidige die Mark Meißen in Besitz genommen hatte, gelang es ihm, seinen untreuen Vater gefangen zu setzen und zur Abdankung zu nötigen.

## August



Kurfürst August war als Landesfürst so beliebt, dass er als „Vater August“ in die sächsische Geschichte einging. Unter seiner umsichtigen Herrschaft erlebte das Land einen langen Zeitraum friedlicher Entwicklung. Es gelang ihm, Sachsen von der spätmittelalterlichen Landesherrschaft zu einem funktionierenden neuzeitlichen Staat zu entwickeln. Als der junge Prinz geboren wurde, war nicht abzusehen, dass er einmal die Kurfürstenwürde erben würde. Erst nachdem sein Onkel, sein Vater und sein älterer Bruder gestorben waren, fiel ihm die Herrschaft im Kurfürstentum Sachsen zu. August betrieb eine kluge Landespolitik. Sein Verständnis für gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge ließen das Land aufblühen. Der Kurfürst modernisierte die Verwaltung, ordnete das Justizwesen und gründete 1560 die kunst- und naturwissenschaftlichen Sammlungen des Dresdner Hofes. Aufgrund des Silberbergbaus und der effizienten Landwirtschaft war Sachsen im 16. Jahrhundert eines der reichsten Länder in Europa. Als frommer Christ und treuer Anhänger der Reformation führte der „Vater August“ die protestantischen Reichsstände an, doch um Kriege zu vermeiden, war er auf Ausgleich zu den katholischen Kaisern aus dem Haus Habsburg bedacht, mit denen er gemeinsam Front gegen die Calvinisten machte. Beamte und Pfarrer, die von seiner Religionsauffassung abwichen, wurden unerbittlich verfolgt.

### INFORMATION vom High Point!!!

Die Fahrradsaison beginnt und damit hat ab sofort unsere Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt wieder täglich geöffnet.

Montag bis Freitag, von 14:00 – 18:00 Uhr könnt ihr euer Fahrrad im Jugend- & Freizeitcenter „High Point“ checken lassen.

Betreuer stehen euch bei Problemen rund ums Fahrrad (Bremsen, Licht, Kette...) zur Seite. Wir helfen mit Rat und Tat oder Werkzeug!

Wir freuen uns auf euren Besuch.





## Sportgruppe



Hallo, wir sind die Kinder der Sportgruppe vom High Point. Wir treffen uns jeden Donnerstag in der Turnhalle der August-Bebel-Schule, um gemeinsam Sport zu treiben. Zu unserer Gruppe gehören nicht nur wir größeren Kinder, sondern auch viele kleine. Schon ab 3 Jahren kann man bei und mit uns Sport machen. Natürlich sind die Übungen der Kleinen anders als unsere, aber wir machen auch viel gemeinsam. Außerdem helfen wir den Kleineren bei einigen Sportangeboten, denn wir wollen ja nicht, dass beim Balancieren einer von der Bank kippt. Wir haben aber auch viele Gelegenheiten, wo wir uns so richtig auspowern können. Das geht besonders gut beim Fußball und Völkerball. Start ist bei uns immer mit einer gemeinsamen Erwärmung, dann teilen wir uns in Gruppen auf und machen jedem Alter entsprechend verschiedene Spiele. Na klar, lachen wir auch viel gemeinsam, denn Sport soll ja Spaß machen. Damit auch jeder nach außen hin sieht, dass wir zusammen aktiv sind, haben wir bei einem Sponsorenlauf Geld erwirtschaftet und uns davon Sport-Shirts gekauft. Darauf sind wir ganz besonders stolz. Wir gehen gern zum Sport, denn auch wenn wir Leistung bringen, ist es doch anders als in der Schule. Abwechslungsreiche Spiele und der gemeinsame Spaß mit anderen Kindern stehen bei uns an erster Stelle.

Das Team vom High Point



## 1. Juni - Kinderfest im High Point

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Kinderfest mit vielen Attraktionen, in unserem Haus, geben. An vielen Spieleständen haben die Kinder und auch deren Eltern die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit zu testen. Mit einem Laufzettel kann man alle Spiele absolvieren und dabei auch noch tolle Preise gewinnen. Außerdem wird der ADAC einen Parcours aufbauen und die Animationsartistin Manuela wird uns mit ihrem Mitmachprogramm „verzaubern“. Einige Mädchen vom High Point werden eine Modenschau veranstalten und auch einige Tänze aufführen. Natürlich wird es auch eine große Tombola mit vie-



len schönen Preisen geben und an der Bastelstraße können die Kinder ihre Kreativität unter Beweis stellen. Ihr seht schon, es gibt ein abwechslungsreiches Programm und für Verpflegung ist in unserem Haus auch gesorgt. Also kommt einfach mal vorbei. Beginn ist 14:00 Uhr und ihr habt dann die Möglichkeit euren Ehrentag mit viel Spaß zu begehen.

Euer High Point Team



## Schließtage der Stadtbibliothek

Am 02. und 30. Mai 2014 (Brückentage) bleibt die Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau geschlossen. Dies wurde bereits bei der Vergabe der Rückgabedaten für die entliehen Medien berücksichtigt.

## Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau als Gastgeberin für den Bezirksentscheid im Vorlesewettbewerb 2013/14

Nachdem die Bibliothek bereits zum siebenten Mal den Kreisentscheid im Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels in unserer Region organisierte, war sie am 02. April 2014 erstmals auch Gastgeberin für den Bezirksentscheid. Dazu fanden sich im Grünen Saal auf Schloss Wildeck elf Kreissieger aus dem Erzgebirge, dem Vogtland, Mittelsachsen und der Region Chemnitz ein. Sie trugen, wie bereits zum Klassen-, Schul- und Kreisentscheid, eine Textstelle aus einem selbstgewählten Buch und aus einem von der Bibliothek als „Pflichttext“ herausgesuchten Werk vor.

Für eine würdevolle Umrahmung der Veranstaltung trugen Silke Schreiter und Alexa, Schülerin der Klassestufe 5 der MAN Oberschule Zschopau, bei. Mit fröhlich-sanften Geigentönen stimmten sie die „VorleseKinder“ auf den Wettbewerb ein. Ein langer, ganz besonders herzlicher Applaus aller Zuhörer, zollte der herausragenden Darbietung Respekt und Dank.

Und wie sagt ein altes Sprichwort: „Mit Musik geht alles besser...“. So war es auch bei den 8 Mädchen und 3 Jungen, die nach dem Geigenspiel viel lockerer wirkten. Allerdings war das VORLESEN der 11 Schüler trotz aller „Gelöstheit“ ein Wettkampf! Eine 6-köpfige Jury entschied über Textauswahl, Lesetechnik und Interpretation. Leicht ist die Entscheidung über das Weiterkommen von 2 Schülern diesem Gremium wahrlich nicht gefallen. Die Punktvergabe entschied letztlich knapp, aber doch endgültig: Als Sieger aus dem diesjähri-



Eröffnung Geigen



gen Bezirksentscheid gingen Christin Schmitz aus Schneeberg und Tom Neugebauer aus Chemnitz hervor. Diese beiden Kinder erhielten einen Buchpreis, einen Bücher-Scheck und eine Einladung zum Landesentscheid am 02. Juli 2014 nach Berlin. Natürlich erhielten auch alle anderen Teilnehmer eine Urkunde und einen Buchpreis.

Für alle Gäste der Veranstaltung war der Tag auf Schloss Wildeck ein Erlebnis!

Die einmalige Atmosphäre des Grünen Saals, das harmonisch aufeinander abgestimmte „Innenleben“ des Schlosses mit seinen Museen, die besonders ansprechende, benutzerfreundliche Bibliothek mit ihrer ehrwürdigen Bibliotheksgeschichte, die perfekte, liebevolle Betreuung der Gäste durch die Mitarbeiterinnen

des Schlosses – all das wurde gelobt.

Darüber freuen wir uns als Organisatoren dieses überregionalen Wettbewerbes und bedanken uns auf diesem Wege bei allen, die uns unterstützt haben!



Preisträger

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“

## Veranstungstipps der Stadtbibliothek Zschopau

**Freitag, 09. Mai 2014** – Das KIECK-Theater Weimar ist wieder zu Gast in Zschopau!

**09:30 Uhr**, Schloss Wildeck, Grüner Saal – „Der kleine Muck“ – Märchen nach Wilhelm Hauff für Kinder ab 5 Jahren

Eintritt: 2,00 Euro/Person – Restkarten sind nur in der Stadtbibliothek erhältlich!



**19:30 Uhr**, Schloss Wildeck, Grüner Saal – „Sehnsucht“ – Eine Liaison von frech-romantischen Texten und emotionalen Songs mit Cornelia Thiele & Thomas Kieck

Eintritt: 10,00 Euro im Vorverkauf / 12,00 Euro an der Abendkasse



**Freitag, 06. Juni 2014, 19:00 Uhr**, Schloss Wildeck, Blau-Weiße Stube

„Bagdad-Google – Eine Vatersuche im Irak“ - Buchlesung mit Katrin Hisslinger, Eintritt: 3,00 Euro

Buchcover „Bagdad-Google“

Außerdem lädt der Förderverein der Stadtbibliothek Zschopau e.V., anlässlich des Vereinsfestes in Zschopau, am 01. Mai 2014 von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr zum Buchverkauf auf den Schlosshof des Schlosses Wildeck Zschopau ein! Der Erlös diese Verkaufsnachmittages soll dem Ambulanten Kinderhospizdienst „Holly“ Marienberg zur Verfügung gestellt werden!

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen oder auch zur Kartenreservierung erhalten Sie in der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ und unter der Telefonnummer 03725/287 191!

## 15. Zschopauer Classic für historische Rennfahrzeuge

Am **1. Juni 2014** findet die nunmehr 15. Auflage der „Zschopauer Classic“ für historische Renn- und Sportfahrzeuge statt. Dabei kommt es zur Austragung von Wertungsläufen im „ADMV Classic-Cup“ in den Klassen 1-11. Die Fahrtleitung übernimmt wie schon in den letzten drei Jahren der MSC Schwartenberg e.V., Unterstützung gibt es dabei erneut von der Interessengemeinschaft Classic-Rennsport Zschopau und der Stadt Zschopau. Wie schon 2013 setzen die Organisatoren auch in diesem Jahr auf die um rund einen Kilometer verlängerte Rennstrecke und wird nunmehr vom Kreisverkehr am Zschopauer Einkaufszentrum (OBI/Kaufland) aus bis zum Ende des Zubringers zur Schnellstraße B 174 gehen. Das Organisationsteam rechnet mit bis zu 240 Startern, wobei Fahrer unter anderem aus Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz dem Motorsport-Highlight internationales Flair verleihen werden.

Als interessante Streckenpunkte für die Besucher sind Fahrerlager und Start, die so genannte Dehne-Kurve und der Kreisverkehr zu empfehlen – besucherfreundlich mit Streckensprecher, Versorgung und Toilette ausgestattet. Das Fahrerlager befindet sich auf dem Gelände der „Regionalverkehr Erzgebirge GmbH“ (ehem. Autobus GmbH Sachsen) in Zschopau, Chemnitzer Str. 94. Am Samstag (31.05.2014) vor dem Rennen ist das Fahrerlager ab 12 Uhr für Teilnehmer und Besucher geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Abends ab 20.30 geben die „Firebirds“ ein kleines Konzert. Der Eintritt ist frei!

Hinweis: Die Strecke, beginnend an der „Star“-Tankstelle (ehem. Aral), ist am Renntag (01.06.2014) von 8 Uhr bis ca. 17 Uhr voll gesperrt. Info: Ausschreibung und Nennung für diese Veranstaltungen erhalten interessierte Teilnehmer unter [www.msc-schwarzenberg.de](http://www.msc-schwarzenberg.de).

Olaf Wirth





## Weitere Veranstaltungstipps im Monat Mai

### montags:

14-tägig, 14:00 - 15:30 Uhr, Singegruppe Volkssolidarität Zschopau (05./19.05.)  
14-tägig, 15:00 Uhr, Hardanger Handarbeitsgruppe, (12./26.05.) Mehrgenerationenhaus

### dienstags:

08:00 - 12:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point  
13:00 - 18:00 Uhr, Sportnachmittag für alle Interessierten, Jugendclub High Point  
monatlich 1. Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr Sprechstunde für Ausländer, Rathaus, Altmarkt 2, Zimmer 107  
14-tägig (gerade KW), 09:00 - 11:30 Uhr, Elterntankstelle – für Kinderbetreuung kann gesorgt werden, Jugendclub High Point  
14-tägig, 17:00 - 20:00 Uhr, Malzirkel, Schützenhaus (13./27.05.)

### mittwochs:

09:00 - 11:00 Uhr, Pünktchentreff, Treff für Muttis mit und ohne Kinder, Jugendclub High Point  
10:30 - 11:30 Uhr, Sportgruppe mit anschließendem Mittagessen (14./28.05.) Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus  
15:30 - 17:30 Uhr, Nur die Harten kommen in den Garten, Jugendclub High Point  
18:00 - 21:00 Uhr, Tischtennis für Erwachsene, Jugendclub High Point  
14-tägig, 10:00 - 12:00 Uhr, Tanzkurs 50+ (07./21.05.), Unkosten pro Termin 3,50 €

### donnerstags:

16:00 - 18:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point  
16:30 - 17:30 Uhr, Frauensport, Frauen ab 16 Jahre, Jugendclub High Point  
17:00 - 18:30 Uhr, Sport und Spiel für Kinder bis 13 Jahre, Jugendclub High Point  
18:00 - 20:00 Uhr, Schnitzabend für Kinder und Erwachsene, Schnitzerheim  
20:15 - 21:15 Uhr, Frauensport, Vereinshaus Krumhermersdorf  
14-tägig, 15:30 - 17:30 Uhr, Freizeittreff „Wilde Schlosskids“, Heinis Kinderparadies - Spielen, basteln, malen, gestalten (08./22.05.)  
monatlich 3. Donnerstag, 19:00 Uhr, Treffen aller Mitglieder der NGZ, Gaststätte „Am Gräbel“

### Donnerstag, 01.05.

14:00 Uhr 5. Fest der Vereine – Spiel und Spaß für Jung und Alt mit Bühnenprogramm, Familienstaffel, Modenschau, historischen Rennfahrzeugen u.v.m.  
Treff: Schloss Wildeck, Schlosshof

### Samstag, 03.05.

14:30 Uhr Abfahrt Sonderbus – Volksliedersingen in Dittmannsdorf  
Bushaltestelle Brühl – Anmeldung unbedingt erforderlich unter 22468.

### Montag, 05.05.

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau, Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt  
14:00 - 16:00 Uhr Klöppelgruppe II, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum  
15:30 Uhr – 16:30 Uhr Schnupperspielstunde, Treff: Kita „Spatzennest“

### Dienstag, 06.05.

14:00 Uhr Geselliger Spielenachmittag im Klub, Treff: Mehrgenerationenhaus  
19:00 Uhr AG Straßen, Häuser, Plätze, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Mittwoch, 07.05.

08:15 Uhr Geführte Wanderung mit WL Uwe Göthel  
Treff: Busbahnhof Zschopau zur Fahrt nach Hohndorf  
12:58 Uhr Abfahrt zum Kegeln nach Gornau,  
Treff: Busbahnhof – Neue Mitspieler gesucht!  
14:30 - 16:30 Uhr Klöppelgruppe I, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum  
14:30 Uhr Leselust mit Frau Klemm, Treff: Mehrgenerationenhaus

### Freitag, 09.05.

19:00 Uhr Konzert zur Weihe der rekonstruierten Orgel, Treff: Gymnasium Aula  
19:30 Uhr „Sehnsucht“ – eine Liaison von frech-romantischen Texten und emotionalen Songs mit dem Kieck-Theater Weimar, Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek, Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal

### Samstag, 10.05.

13:00 Uhr Tag der offenen Tür/Golferlebnistag, Treff: Golfplatz

### Sonntag, 11.05.

10:00 Uhr Philatelisten, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Montag, 12.05.

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau, Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt  
15:30 - 16:30 Uhr Schnupperspielstunde  
Treff: Kita „Piffikus“ Bitte Hausschuhe mitbringen!

### Dienstag, 13.05.

17:30 Uhr AG Schach, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Mittwoch 14.05.

19:00 Uhr Diabetiker-SHG, Treff: Klubraum Mehrgenerationenhaus

### Donnerstag, 15.05.

10:00 - 12:00 Uhr Familien- und Muttertag  
Treff: Mehrgenerationenhaus – Anmeldung bis 08.05. erbeten!

### Sonnabend, 17.05.

10:30 Uhr 50 Jahre Abitur, Treff: Gymnasium Zschopau

### Sonntag, 18.05.

11:00 Uhr Blasmusiktreffen – Blechbläserband von traditionell bis modern rund um den Dicken Heinrich (mit gastronomischer Versorgung)  
Treff: Schloss Wildeck, Schlosshof  
17:00 Uhr „Saxonia Piano Trio“ und „Amadeus Pop Orchester“ im Konzert  
Veranstaltung im Rahmen des Sächsischen Mozartfestes  
Treff: Gymnasium Zschopau, Aula

### Montag, 19.05.

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau, Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt  
14:00 - 16:00 Uhr Klöppelgruppe II, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Dienstag, 20.05.

14:00 Uhr Geselliger Spielenachmittag im Klub, Treff: Mehrgenerationenhaus  
19:00 Uhr AG Straßen, Häuser, Plätze, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Mittwoch, 21.05.

14:00 Uhr Verband Bewegungsgeschädigter, Treff: Mehrgenerationenhaus  
14:30 - 16:30 Uhr Klöppelgruppe I, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum  
20:00 Uhr Zschopauer philosophischer Stammtisch  
Treff: Mehrgenerationenhaus

### Donnerstag, 22.05.

10.00 Uhr Stadtführung, Treff: Museumskasse  
19:30 Uhr Männerchor Zschopau, Treff: Kulturfabrik Zschopau

### Freitag, 23.05.

19:00 Uhr Sommerkonzert Mittelstufenchor, Rezitatoren, Solisten  
Treff: Gymnasium Zschopau

### Sonnabend 24.05.

13:30 Uhr Schulrundgang – 50 Jahre Geschwister-Scholl-Oberschule  
Treff: Gymnasium Zschopau

### Montag, 26.05.

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau, Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt

### Dienstag, 27.05.

14:00 - 17:00 Uhr Sprechzeit der Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland, Treff: Mehrgenerationenhaus  
17:30 Uhr AG Schach, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Donnerstag, 29.05.

09:00 - 17:00 Uhr Flohmarkt, Treff: Schloss Wildeck, Schlosshof

### Sonntag, 01.06.

14:00 Uhr Kinderfest im High Point  
08:00 Uhr Zschopauer Classic für hist. Renn- u. Sportfahrzeuge

Änderungen vorbehalten

Standesamtliche Nachrichten

In Zschopau wurden geboren:



- am 07.03.2014 Luke Karl Lehmann**  
Eltern: Rebekka Uhlig und Roberto Lehmann, Zschopau
- am 08.03.2014 Magdalena Rehle**  
Eltern: Katja und André Rehle, Zschopau
- am 12.03.2014 Carl Gerlach**  
Eltern: Christin Gerlach und René Kästner, Zschopau OT Krumhermersdorf
- am 22.03.2014 Anni Petzold**  
Eltern: Kristin und Tom Petzold, Gornau
- am 23.03.2014 Josefine Werner**  
Eltern: Claudia und Enrico Werner, Zschopau OT Krumhermersdorf



Anzeigen

**Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen.**



**Steinmetzbetrieb  
Roland Sittel**  
Ständig am Lager:  
Über 300 Grabmale in allen Preislagen

Roland Sittel, Steinmetzmeister  
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12  
Tel/Fax: 03725 22336/ roland.sittel@gmx.de

**ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH**  
Bestattungshaus in Zschopau  
Rudolf-Breitscheid-Straße 17  
09405 Zschopau

✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000 

**TAG UND NACHT**  
TEL. (0 37 25) 22 99 2  
www.antea-bestattung.de



*Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.*

Sterbefälle

- am 09.01.2014 Horst Burkmann**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 75 Jahren
- am 28.01.2014 Hanna Meyer**  
zuletzt wohnhaft in Gornau OT Witzschdorf  
im Alter von 88 Jahren
- am 18.02.2014 Herbert Arnhold**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 83 Jahren
- am 04.03.2014 Brigida Oehme**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 93 Jahren
- am 08.03.2014 Lieselotte Wolf**  
zuletzt wohnhaft in Gornau im Alter von 91 Jahren
- am 08.03.2014 Johannes Förster**  
zuletzt wohnhaft in Gornau im Alter von 85 Jahren
- am 12.03.2014 Lothar Schüppel**  
zuletzt wohnhaft in Gornau OT Dittmannsdorf  
im Alter von 76 Jahren
- am 14.03.2014 Ingeburg Rühlig**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 84 Jahren
- am 14.03.2014 Dora Richter**  
zuletzt wohnhaft in Gornau im Alter von 86 Jahren
- am 17.03.2014 Leonie Richter**  
zuletzt wohnhaft in Gornau im Alter von 92 Jahren
- am 19.03.2014 Lothar Haase**  
zuletzt wohnhaft in Gornau im Alter von 62 Jahren
- am 21.03.2014 Wolfgang Wiltzsch**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 79 Jahren
- am 23.03.2014 Elvira Schweiger**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 83 Jahren
- am 25.03.2014 Manfred Kirchhübel**  
zuletzt wohnhaft in Gornau im Alter von 89 Jahren
- am 26.03.2014 Hans Meisgeier**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau im Alter von 63 Jahren
- am 27.03.2014 Regina Voigt**  
zuletzt wohnhaft in Gornau im Alter von 69 Jahren
- am 28.03.2014 Elisa Johanna Noack**  
zuletzt wohnhaft in Gornau im Alter von 91 Jahren
- am 31.03.2014 Veronika Uhlig**  
zuletzt wohnhaft in Gornau im Alter von 63 Jahren
- am 31.03.2014 Ruth Bäßler**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau im Alter von 82 Jahren

Anzeigen

BESTATTUNGSWESEN ZSCHOPAU



Inh. GUDRUN SCHWARZ  
Gartenstraße 9 - 09405 Zschopau

einheimischer, fachgeprüfter Bestatter

ständig erreichbar unter: (03725) 2 25 55  
Ausführung aller Bestattungsleistungen!

## Wir gratulieren ganz herzlich den Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat Mai ihren Ehrentag begehen!

### Stadt Zschopau

#### 70. Geburtstag

Frau Eva Berger  
Herrn Wolfgang Hartmann  
Herrn Wolfgang Mädler  
Frau Carola Röhner  
Herrn Wolfgang Sauer  
Frau Gudrun Sieske

#### 71. Geburtstag

Herrn Armin Beyer  
Frau Gudrun Holeschovsky  
Frau Ute Lenk  
Frau Renate Melcher  
Herrn Gerd Windrich

#### 72. Geburtstag

Herrn Friedrich Göhler  
Frau Irene Kaaden  
Herrn Peter Schenk  
Frau Ursula Schotte  
Herrn Jürgen Schütze  
Herrn Peter Schwarzenberg  
Herrn Klaus Widehöft

#### 73. Geburtstag

Frau Gisela Baumann  
Frau Ursula Barthold  
Frau Anneliese Beier  
Herrn Eckart Beyer  
Frau Helga Böttcher  
Herrn Albrecht Dähne  
Frau Margarita Feilin  
Frau Ingrid Illgen  
Herrn Werner Lanzsch  
Frau Ursula Oestereich  
Herrn Hartmut Sauerstein  
Frau Christa Staff

#### 74. Geburtstag

Frau Helga Endler  
Frau Ursula Franke  
Herrn Karlheinz Hennig  
Frau Erika Januschkowec  
Frau Inge Matthes  
Herrn Wolfgang Müller  
Frau Monika Reichel  
Herrn Erich Schmieder  
Frau Gisela Thieme

#### 75. Geburtstag

Frau Vera Bauer  
Herrn Gerhard Bergd  
Herrn Hans-Jürgen Clauß  
Frau Brigitte Fritzsche  
Herrn Jakob Heinrichs  
Frau Monika Kettmann

Frau Helga Kügler  
Herrn Joachim Pfeifer  
Frau Irmgard Reichenbach  
Frau Lisa Vieweger

#### 76. Geburtstag

Herrn Roland Bach  
Herrn Manfred Beyer  
Frau Helga Ehnert  
Herrn Dietmar Ehrlich  
Herrn Manfred Günther  
Frau Christa Linke  
Frau Ingeborg Oehme  
Frau Helga Rothe

#### 77. Geburtstag

Frau Helga Ehnert  
Herrn Edgar Kaden  
Herrn Gerhard Kießig  
Frau Eva Lange  
Frau Anni Müller  
Frau Erna Richter

#### 78. Geburtstag

Herrn Lothar Clauß  
Herrn Horst Götz  
Herrn Siegfried Hiller  
Frau Helga Kohlsdorf  
Herrn Karlheinz Kraus  
Frau Ursula Liedig  
Frau Dorit Pecher  
Frau Waltraud Simon

#### 79. Geburtstag

Herrn Alfred Gerstenberger  
Frau Liane Haustein  
Herrn Florian Klafki  
Frau Gisela Knizek  
Frau Luise Löbel  
Herrn Walter Melzer  
Herrn Heinz Thieme  
Frau Margot Ziegert

#### 80. Geburtstag

Herrn Alfred Dankwardt  
Frau Brunhilde Fröhner  
Frau Renate Jantos  
Frau Renate Morgenstern  
Herrn Alfred Nowak  
Frau Edelgard Ruhnke  
Frau Gerda Schiemann  
Frau Hanna Schönherr  
Frau Helga Schütze  
Frau Ursula Solitair

#### 81. Geburtstag

Frau Brigitta Brauner  
Frau Maria Dankwardt  
Herrn Gerhard Fritzsche

Frau Marianne Schneider  
Herrn Joachim Schüller

#### 82. Geburtstag

Herrn Siegfried Böhm  
Frau Helga Mosch  
Frau Lisbet Richter  
Frau Irmgard Schumann

#### 83. Geburtstag

Frau Käte Bönisch  
Herrn Rainer Hermann  
Frau Gerda Schulze  
Frau Ursula Uhlmann

#### 84. Geburtstag

Frau Gerta Arnold  
Herrn Willy Haunschild  
Herrn Kurt Kowalzik  
Herrn Horst Neumann  
Herrn Hans-Günther Reinhold  
Frau Ilse Weiß  
Herrn Rochus Weisflog

#### 85. Geburtstag

Frau Christa Caspar  
Frau Ruth Orgis  
Frau Gerda Müller  
Frau Lisa Müller  
Herrn Manfred Teucher

#### 86. Geburtstag

Herrn Andreas Schleicher

#### 87. Geburtstag

Frau Lotte Büttner  
Frau Irmgard Idel

#### 88. Geburtstag

Frau Marianne Bauer  
Herrn Gottfried Dreßel  
Frau Ruth Pitsch

#### 89. Geburtstag

Frau Eva Lenk  
Frau Ruth Schaarschmidt  
Frau Marianne Schubert

#### 90. Geburtstag

Frau Hildegard Schramm

#### 91. Geburtstag

Frau Ilse Aey  
Frau Irmgard Barth  
Frau Hanna Dathe

#### 93. Geburtstag

Frau Irma Aurich  
Frau Johanne Müller

#### 94. Geburtstag

Frau Emilie Schreivogel

#### Ortsteil

#### Krumhermersdorf

#### 71. Geburtstag

Frau Ursula Biermann  
Frau Inge Burckhardt  
Herrn Gerd Fritzsche

#### 73. Geburtstag

Herrn Christian Beyer  
Herrn Johannes Brödner  
Frau Erika Hofmann  
Frau Heike Rudolph  
Frau Helga Schanz

#### 74. Geburtstag

Herrn Karl-Heinz Schubert  
Herrn Heini Uhlmann  
Frau Isolde Uhlmann

#### 75. Geburtstag

Frau Regina Sprung

#### 76. Geburtstag

Frau Ursula Fritzsche

#### 78. Geburtstag

Frau Gisela  
Schuffenhauer

#### 79. Geburtstag

Herrn Egon Findeisen  
Herrn Manfred Herzig  
Herrn Karl Weber

#### 83. Geburtstag

Frau Hella Musch

#### 84. Geburtstag

Frau Brigitte Schulze

#### 85. Geburtstag

Herrn Gottfried Beyer  
Frau Helga Hähnel  
Herrn Harry Uhlig

#### 86. Geburtstag

Herrn Werner Gläser

#### 87. Geburtstag

Frau Johanne Magrowitz

#### 91. Geburtstag

Frau Elfriede Sprunk



### Zschopau:

Das Fest der Goldenen Hochzeit,  
den 50. Hochzeitstag, begehen  
**am 06.05. Ingeborg und Jürgen Kluge**

sowie **am 16.05. Rosemarie und Horst Klaffke.**

Das Fest der Diamantenen Hochzeit,  
den 60. Hochzeitstag, begehen  
**am 22.05. Lilli und Bruno Klafki.**

### Krumhermersdorf:

Das Fest der Diamantenen Hochzeit,  
den 60. Hochzeitstag, begehen  
**am 22.05.**

**Ilse und Werner Endler.**

Herzliche Glückwünsche, alles Gute und  
weiterhin schöne gemeinsame Stunden.



## Sportliches

### Ringen: Medaille bei den Deutschen Meisterschaften nur knapp verpasst

Am 20.03. und 21.03.2014 fanden in Demmin die diesjährigen Deutschen Meisterschaften der weibl. Jugend im Ringkampfsport statt.



Wochenlang hatte sich Vivienne Heidl, die beim Zschopauer Ringerverein „Wildeck 95“ e.V. trainiert und in Jena die Sportschule besucht, auf diesen Höhepunkt des Wettkampfjahres vorbereitet. Sie hatte sich einen einstelligen Platz zum Ziel gesetzt, da sie im vergangenen Jahr nur Platz 10 erringen konnte.

Auch aus diesem Grund hatte Vivienne den Wechsel an die Sportschule nach Jena vollzogen und wurde in diesem Jahr für ihren Ehrgeiz und die vielen Trainingsmühen belohnt.

Schon im ersten Kampf zeigte Sie, dass sie ihr Ergebnis vom Vorjahr verbessern wollte. Denn Vivienne ließ ihrer Gegnerin Peggy Liedtke aus Demmin keine Chance und konnte mit ihrer Lieblingstechnik Zange den ersten Sieg erringen.

Auch am zweiten Tag konnte Vivienne zeigen, dass sich der Wechsel an die Sportschule nach Jena gelohnt hat, denn auch ihrer 2. Gegnerin ließ sie keinerlei Chance. Mit guten Techniken im Bodenkampf konnte sie auch diese klar besiegen.

Im dritten Kampf der Meisterschaften traf die junge Ringerin auf die Deutsche Meisterin des Vorjahres und wirkte schon zu Beginn des Kampfes etwas nervös und angespannt. Trotzdem konnte sie auch gegen diese Ringerin sehr gut mithalten und im Bodenkampf verschiedenen Techniken mitkämpfen, verlor dennoch knapp nach 4 Minuten mit 6:0 Punkten. Dennoch konnte sich Vivienne über das Ergebnis freuen, denn für sie stand nun



fest, dass sie im kleinen Finale um Platz 3 und 4 kämpfen konnte und ihr Ziel, einen einstelligen Platz zu erreichen, geschafft hatte. Aber ausgerechnet ihre Trainingspartnerin und Zimmernachbarrin aus Jena wurde ihre Gegnerin. In diesem Kampf war die 14-jährige Zschopauerin einfach nicht frei genug und wirkte sehr angespannt und musste sich ihrer Freundin geschlagen geben und erkämpfte sich somit Rang 4.

Auch wenn Vivienne kurzzeitig mächtig traurig und enttäuscht über Platz 4 war, gewann bald die Freude über das Erreichen ihres selbstgesteckten Zieles die Oberhand und sie konnte strahlend ihre Urkunde und ihren Pokal entgegen nehmen.

### Einladung – Bitte vormerken!

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gäste,

der Zschopauer Ringerverein „Wildeck 95“ e.V. möchte Sie recht herzlich zu den Kreis- Kinder- und Jugendspielen im Ringkampfsport, am Samstag dem **21.06.2014, 09:30 Uhr**, in die Turnhalle der MAN-Schule einladen.

Zu diesem Turnier sind Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren eingeladen. Dieses Turnier ist auch für die jüngsten Nachwuchssportler des Erzgebirgskreises gedacht, um erste Erfahrungen bei Wettkämpfen zu sammeln und zu zeigen, was sie in vielen Trainingsstunden erlernt haben. Die erfahrenen Nachwuchsringerinnen und Ringer des Erzgebirgskreises nutzen dieses Turnier, um ihre Trainingserfahrungen auch in spannenden Duellen auf der Ringermatte umzusetzen.

Die Ringerinnen und Ringer des Erzgebirgskreises möchten Sie einladen, Daumen zu drücken und die Nachwuchsringer kräftig anzufeuern.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Ines Heidl

im Auftrag des Zschopauer Ringervereins "Wildeck 95" e.V.

### TSV Zschopau - Handball

Samstag 03.05.2014

14:30 Uhr	Jgd. C	Zschopau/Borstendorf 1 ESV Lok Chemnitz 2
16:00 Uhr	Jgd. C	Zschopau/Borstendorf 2 NSG Harthau/CPSV
17:30 Uhr	Jgd. A	Zschopau/Borstendorf Mittweida

## Aus der Heimatgeschichte

(Korrektur der Artikel Ausg. 03/14, S. 26)

### Für Interessierte Leser des Beitrages „Zum Gedenken an Dr. Kurt Schumann“

Die wissenschaftliche Biografie, die der in Greifswald lehrende und in Chemnitz lebende Bildungshistoriker Andreas Pehnke mit Unterstützung der Stadt Zschopau verlegt hat, heißt bibliografisch vollständig: „Ich gehöre auf die Zonengrenze!“ Der sächsische Reformpädagoge und Heimatforscher Kurt Schumann (1885.1970). Sax-Verlag Beucha, 320 Seiten (Festeinband mit zahlreichen Abbildungen) 20 Euro, ISBN 978-3-934544,63-5“

### Weitere Ergänzung zum Beitrag über Dr. Kurt Schumann

Der ehem. Oberschüler Dr. Eberhard Zimmermann würdigte am 06.05.2000 in einem Vortrag in der Aula des Gymnasiums Leben und Wirken von Dr. Schumann in Anwesenheit von dessen Sohn Karsten. Außerdem organisierte er eine sehenswerte Ausstellung über den verdienstvollen Lehrer und Direktor der Oberschule. Als Anerkennung für seine Arbeit wurde er mit der Ehrenmedaille des Fördervereins des Gymnasiums ausgezeichnet, die Rede im 2. Jahresbericht 2004 der Einrichtung veröffentlicht.

Ronald Scherzer

### Dr. Friedrich Wunderlich – der andere Retter der Zschopaubrücke

Bekannterweise verhinderte der Zschopauer Bürger Otto Gressler, Mitglied der Technischen Nothilfe, mit Unterstützung von Hugo Eckleben und Hans Senke die Sprengung der Zschopaubrücke, indem sie die Zündschnuren zu den zwei Sprengkammern durchschnitten und so die Sprengsätze entschärfen. Dies geschah zu der Zeit, als am Morgen des 8. Mai die SS-Einheit Memminger die Stadt über die Brücke in Richtung Grenze verließ. Weniger bekannt sein dürfte, dass es noch einen anderen Retter



der Zschopaubrücke gab, nämlich den Hauptmann Dr. Friedrich Wunderlich. Ohne die unbestrittene und für die Stadt so bedeutungsvolle Tat der oben genannten Zschopauer schmälern zu wollen, soll auf Dr. Wunderlich etwas näher eingegangen und seine Person gewürdigt werden.

Im Februar 1945 kämpfte Hauptmann Dr. Wunderlich im Raum Berlin bei der Wehrmacht. Nach dem Bombenangriff auf Dresden am 13./14. Februar 1945 er-

hielt er 14 Tage Sonderurlaub, um nach seinen dort wohnenden Familienangehörigen suchen zu können. Seine Mutter und eine Schwester fanden bei dem Angriff den Tod. Eine andere Schwester fand mit ihren 3 Töchtern Zuflucht bei ihrer Schwägerin Martha und deren Ehemann Arthur Weigelt, dem Werkleiter des Zweigwerkes der Baumwollspinnerei, Krumhermersdorfer Str. 2. Wunderlich erfuhr davon und kam so auch nach Zschopau zu den Weigelts. Als sein Sonderurlaub zu Ende war, konnte Wunderlich nicht zu seiner Einheit zurück, weil die Rote Armee den Ring um Berlin geschlossen hatte. Er meldete sich deshalb bei der hiesigen Ortskommandantur. Stadtkommandant Rittmeister Winning, der meist ortsabwesend war, ernannte Hauptmann Wunderlich zum zweiten Stadtkommandanten mit weitreichenden Vollmachten. So unterstanden ihm etwa 50 Fahrer (meist Zivilisten) mit den entsprechenden Fahrzeugen, auch von Zschopauer Betrieben, die Nahrungsmittel aus dem Heeresversorgungslager Chemnitz ins obere Erzgebirge für die Bevölkerung transportierten. An dienstfreien Sonntagen predigte Friedrich Wunderlich in der Methodistenkirche am Neuen Weg.

Denn er war im Privatleben Dozent am Predigerseminar der evangelisch-methodistischen Freikirche in Frankfurt/M.

Anfang Mai übergaben ihm zwei SS-Offiziere den von SS-Führer Himmler persönlich unterzeichneten Befehl, beim Nahen des Feindes die Brücken zu sprengen. Bei Befehlsverweigerung drohten ihm der Tod und seiner Familie die Sippenhaft, d. h. Vernichtung. Aber Hauptmann Dr. Wunderlich verweigerte mutig die Ausführung dieses Befehls im Beisein seiner Soldaten. Am Abend des 7. Mai hörte Wunderlich bei seinem Verwandten Arthur Weigelt über einen englischen Sender von der Kapitulation von der deutschen Wehrmacht. Umgehend bereitete er die Entlassung seiner Soldaten vor. Am Morgen des 8. Mai um 5 Uhr früh verhinderte er die Erschießung seines Adjutanten Erich Bauer. General Wutek wollte Bauer wegen der Auflösung des Fuhrparks und der Entlassung der Fahrer auf der Treppe vor der ehemaligen Berufsschule erschießen. Auf dem Fahrrad in Zivilkleidung und einem selbst in Englisch geschriebenen, von Arthur Weigelt unterzeichneten und abgestempelten Papier, das ihn als Prediger der Methodistenkirche auswies, machte sich Friedrich Wunderlich am 8. Mai auf den Weg nach Frankfurt/M. zu seiner Familie. Arthur Weigelt war damals Vorsitzender des Gemeindevorstandes der Methodistenkirche in Zschopau und daher im Besitz eines Stempels derselben.

Dr. Friedrich Wunderlich gehörte zu den bedeutendsten Persönlichkeiten des deutschen Methodismus vor und nach dem 2. Weltkrieg. Er war ein überzeugter, aktiver und standhafter Christ.

Deshalb stichwortartig einige Eckdaten aus seinem Leben:

1896 in Plauen als Sohn eines Methodistenpredigers geboren. Schulbesuch in Berlin und Zwickau. Nach Abitur 1915 Studium in Leipzig. Ende des Jahres Soldat, später Leutnant an der Westfront. 1918 Fortsetzung des Studiums in Dresden und Leipzig. 1920 Berufung ins Predigtamt



der Methodistenkirche. 1923 Promotion zum Dr. phil. in Leipzig, Studium in USA. 1931 Gemeindedienst in Hamburg-Eppendorf, -Barmbek und -Fuhlsbüttel. 1939 Berufung ans Predigerseminar in Frankfurt/M. als Dozent. 1940 Militärzeit - Beförderung zum Hauptmann. Beim Rückzug von der Westfront Verhinderung der Sprengung einer Brücke in Verdun, dann Ostfront und Dienst in Zschopau. 1945 Heimkehr nach Frankfurt/M. 1948 Direktor des Predigerseminars. 1952-54 Präsident der Vereinigung Evangelischer Freikirchen. 1952 Wahl zum Bischof der Methodistenkirche, 1968 Ruhestand und am 08.07.1990 endete ein erfülltes und segensreiches Leben.

Während seiner bischöflichen Dienstzeit nahm er an 75 Konferenzen und 5 Zentralkonferenzen der Methodistenkirche in aller Welt teil, hielt Referate bzw. leitete diese Zusammenkünfte. Wegen der guten Verbindung zum Staatssekretär für Kirchenfragen der Regierung der DDR Hans Seigewasser konnte er die ehemalige DDR besuchen, wenn auch meist mit Schwierigkeiten. So weilte er auch 1959 in Zschopau. Er gehörte zu den Organisatoren der Aktion „Brot für die Welt“ und „Dienste in Übersee“. Für ihn war das Christentum Brückenbau zwischen Ost und West, arm und reich, weiß und farbig. Zwei Ehrendoktorwürden beweisen die Wertschätzung seiner Arbeit.

Dank der Informationen der Nichte von Friedrich Wunderlich, Frau Gudrun Hilse, geb. Lange aus Berlin, dem Sohn von Arthur Weigelt, Herrn Gerhard Weigelt, Pastor i. R., wohnhaft in Anna-berg und Herrn Erich Bauer, ehemaliger Adjutant des Hauptmanns, aus Bietigheim – Bissingen, kann das Geschehen um die Zschopaubrücke am Kriegsende umfassender dargestellt werden. Dank auch Karl Heinz Voigt, dem Autor des Buches: „Friedrich Wunderlich - ein Brückenbauer Gottes“.

R. Scherzer

**Wenn Häuser erzählen könnten ...**

Ganz in der Ecke unseres Altmarktes, ein wenig im Schatten des imposanten, 1908 von Kohlenhändler und Stadtrat Paul Franz als Postamt erbauten, Gebäudes, befindet sich einer der traditionsreichsten Gasthöfe unserer Stadt. Auffallend ist, dass dieses Grundstück, wie alle Häuser dieser Marktseite, breiter als sonst in der Stadt üblich ist. Das wäre ein Hinweis, dass die Flurstücke vermutlich schon vor der Stadtanlage zum sogenannten Burglehen gehörten.

Sowohl im 30-jährigen Krieg durch Brandschatzung als auch 1748 beim Stadtbrand zerstört, wurde das Haus bereits 1752 neu aufgebaut. Mit dem Erwerb des Gebäudes durch Heinrich August Liebmann begann 1853 mit der Eröffnung von „Liebmanns



Restauration“ die lange Tradition dieser gastfreundlichen Einkehrsstätte.

Während anfangs im Zimmer hinter der Gaststube noch vier Kassonetstühle der Fa. Matthes klapperten, wurde dieser Raum später zum „Gesellschaftszim-

mer“, in dem der bereits 1847 gegründete Männergesangsverein „Liedertafel“ fleißig probte. Am 17.03.1869 gründeten hier Sportfreunde des Turnerbundes die Zschopauer Feuerwehr. Nach Eröffnung des Lehrerseminars in Zschopau wurde der „Tunnel“ zum Stammlokal vieler Seminarlehrer. Auch bedeutende Unternehmer gehörten zu den Gästen, wie Reinhold Timme in „Heimatklänge Nr. 14, 1925“ schreibt. So heißt es bei ihm: „... Auf dem grünen Tuche des Billards wurde manch heißer Kampf mit Fabrikbesitzer Dr. ing. h.c. Bodemer ausgefochten. Die straffe aristokratische Gestalt dieses führenden Zschopauer Industriellen, der in Hemdsärmeln spielte, machte auf die zuschauenden Gäste einen charakteristischen Eindruck... .. An einem Nebentische gab sich sonntags das Kommando der Priv. Schützengilde



ein Stelldichein...“.

Zum Sängerfest des „Erzgebirgischen Sängerbundes“ 1911 in Zschopau, einem Großereignis mit über 2200 Sängern, zu dem sogar Sonderzüge nach Zschopau eingesetzt wurden, warb der Besitzer



Robert Liebmann mit „hochfeinem Sängerbier, Sängerkör und Sängerkörwürsteln“ um Gäste. Nach dem 2. Weltkrieg fand der zuletzt von den beiden Schwestern Martha Liebmann und Gertrud Minkos geb. Liebmann betriebene Gaststättenbetrieb leider ein Ende.

Herrn Herbert Börnert war es zu verdanken, dass ab 1950 in der „Gaststätte zum Tunnel“ über 10 Jahre lang wieder Gäste empfangen werden konnten. Ab 01.04.1960 pachtete der Rat des Kreises die Räume, hier befand sich nun das „Kreisclubhaus“ der FDJ (bis 1965) bzw. die Bildungsstätte der SED-Kreisleitung.



Mit der Wiedereröffnung der Gaststätte unter dem Traditionsnamen „Zum Tunnel“ und eines Eiscafés „Nice & Ice“ 1998 durch die Familie Bohring zog wieder Leben in die Räume ein. Ob zum „Sommermärchen“ der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 oder zu anderen Anlässen, wie in alten Zeiten war im „Tunnel“ Stim-



mung angesagt. Auch der Männerchor Zschopau feierte hier manch' gesellige Einkehr, bei der stets mit einigen Liedern an das frühere Domizil der Zschopauer Sängers erinnert wurde.

Nach Schließung des „Tunnels“ und einem kurzen Intermezzo eines Döner-Imbisses in den Gasträumen erinnert heute leider nur noch die Fassadenaufschrift an die Einkehrstätte. Vielleicht kann ein neuer Inhaber an alte Traditionen anknüpfen ... zu wünschen wäre es zur Belebung der Stadt!

Steffen Haupt, Heimatverein Zschopau, AG Häuser, Straßen, Plätze



### Blut spenden nicht vergessen!

Maifeiertag, Christi Himmelfahrt, Pfingsten – im Mai folgt ein Feiertag auf den nächsten. Viele Leute nutzen die freien Tage und die Vielfalt der blühenden Natur für einen Kurzurlaub, verbringen Zeit in ihren Gärten oder unternehmen einen Ausflug. Der Mai ist aber auch ein Monat der Liebes- und Dankestage. Aber nicht nur am Mutter- oder Vatertag gibt es die Gelegenheit, Dankbarkeit und Wertschätzung auszudrücken. Mit einer Blutspende können Sie auch völlig fremden Menschen helfen und ihnen Hoffnung und Zuversicht schenken.

**Genießen Sie den Wonnemonat Mai in all seiner Blütenpracht, aber nutzen Sie auch die Gelegenheit, den nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen!**

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!  
Ihr DRK-Blutspendedienst

#### Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

**am Montag, dem 05.05.2014, zwischen**  
12:30 und 16:00 Uhr  
im Klinikum Mittleres Erzgebirge,  
Alte Marienberger Str. 52

oder

**am Mittwoch, dem 14.05.2014, zwischen**  
15:00 und 19:00 Uhr im der Oberschule MAN,  
An den Anlagen 19, Zschopau.



### Erlebnistage „Montane Kulturlandschaft“ – das Erzgebirge auf dem Weg zum UNESCO Welterbe

Wer im Erzgebirge unterwegs ist, dem begegnet das Brauchtum der Bergleute auch heute noch allerorten. Wo es seine Wurzeln hat, das lässt sich am besten mit einer Einfahrt in eines der vielen Schaubergwerke erkunden.

Nirgendwo in Deutschland gibt es heute so viele Sachzeugen aus dem Bergbau des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit, so viele Bau- und Kunstwerke mit bergmännischem Bezug wie im Erzgebirge. Sie bilden eine europaweit einzigartige Kulturlandschaft, derentwegen die Region den UNESCO-Welterbe-Titel anstrebt. Das Erzgebirge, auf dem Weg zum Weltkulturerbe, ist ein idealer Anlass, um dieses Jahr erstmals die Erlebnistage „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge“ durchzuführen. Gäste dürfen sich am Wochenende des 31. 05. & 01.06. 2014 auf ein buntes und einzigartiges Programm im gesamten Erzgebirge freuen.

Bei jedem Besuch eines originalen Zeugnisses der 800 jährigen Bergbaugeschichte über- oder untertage, wird ein Stück erzgebirgisches Lebensgefühl spürbar.

So erleben die Besucher beispielsweise die Fördertechnik der Wismut in Aktion, spüren die wärmste Thermalquelle Sachsens, erfahren, wie ein Kristall wächst, bestaunen eine Schauführung an einem Pferdegöpel, lernen die Arbeit mit Eisen & Schlägel kennen oder gehen mit der gesamten Familie auf eine Geocaching – Schnitzeljagd zum Steinkohlebergbau. Auch Partner im tschechischen Teil des Erzgebirges werden an diesem Tag ihre Türen öffnen, so zum Beispiel im Besucherbergwerk »Zeme-Zaslíbená« Medenec (Gelobte-Land-Stolln, Kupferberg) oder im Besucherbergwerk "Starý Martin" (Alter Martin) in Krupka.

Kurzum: Wer die die Montanregion Erzgebirge auf dem Weg zum UNESCO- Welterbe erkunden möchte, ist zu den Erlebnistagen genau richtig. Wir freuen uns auf zahlreiche große und kleine Bergbauabenteurer.

#### Weitere Informationen und Karte mit Programm der 37 mitwirkenden Einrichtungen erhalten Sie beim:

Tourismusverband Erzgebirge e.V.  
Adam – Ries- Straße 16  
09456 Annaberg- Buchholz  
Tel. +49 (0) 3733 – 1880088  
[www.ergebirge-tourismus.de](http://www.ergebirge-tourismus.de)

#### Informationen zum Welterbeprojekt erhalten Sie bei der:

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH  
UNESCO-Welterbeprojekt Montanregion Erzgebirge  
Adam-Ries-Straße 16  
09456 Annaberg-Buchholz  
Tel. +49 (0) 3733 – 145124  
[www.montanregion-ergebirge.de](http://www.montanregion-ergebirge.de)

## Der Grünspecht – Vogel des Jahres 2014

Der Grünspecht (*Picus viridis*) ist unter den Spechten ein ganz besonderer Vertreter. Schon sein Äußeres hebt ihn hervor: neben dem olivgrünen Gefieder sind vor allem seine signalrote Kappe und eine schwarze Gesichtsmaske („Räubermaske“) für den volkstümlichen Namen „Zorro“ verantwortlich. Dabei ist der Grünspecht ein friedlicher Kerl. Allerdings – seine Rufe erinnern an gellendes Lachen, da kommt sich mancher schon mal veralbert vor. Aber das gilt nicht uns, sondern seinen Specht-Kollegen zur Revierabgrenzung. Auch das ist ungewöhnlich, denn normalerweise machen Spechte „Revier“ durch das allseits bekannte Trommeln an Baumstämmen.

Aber nicht nur seine äußere prachtvolle Erscheinung und sein demonstratives „Lachen“ machen den Grünspecht zum echten Hingucker, auch sein spezielles Verhalten bei der Nahrungssuche ist außergewöhnlich: Als sog. Erdspecht bewegt er sich Ameisen suchend über offene Wiesenflächen. Seine grüne Färbung ist dem Grünspecht da eine gute Tarnung. Ameisen sind seine Hauptnahrung, auch die Jungvögel werden ausschließlich damit gefüttert.

Für die Aufzucht des Nachwuchses muss aber auch der Grünspecht hoch hinaus, zumeist in Höhlen, die er sich in alten, dicken Bäumen zimmert. Dabei bevorzugt er Weiden, Pappeln und Obstbäume, also Gehölze, die heutzutage kaum noch ein höhlenfähiges Alter erreichen – viel zu oft werden diese als vermeint-

liche Gefahrenquellen im Zuge übertriebener Verkehrssicherung gefällt. Dabei sind Spechte auch als Baumeister für viele andere Tiere lebenswichtig. Meisen, Stare, Kleiber, Gartenrotschwanz, Fledermäuse, Siebenschläfer u.a. sind auf (verlassene) Spechthöhlen angewiesen. Alte Bäume im Wechsel mit Wiesen mit Ameisenvorkommen, das sind die Dinge, die der Grünspecht braucht. Heute findet er das zunehmend eher im Siedlungsraum, also in Parks, Grünanlagen und Gärten. Aber auch hier fallen alte Bäume der Kettensäge zum Opfer. Gegenwärtig gilt der Grünspecht noch nicht als gefährdet. Unser Umgang mit alten Bäumen und die Erhaltung von Grünland in unserer Kulturlandschaft werden zeigen, ob das auch in Zukunft so bleiben kann.

**Kontakt:**

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH  
Am Sauwald 1, OT Dörfel, 09487 Schlettau  
Tel.: 03733 5629-0

Email: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de

## Vorschau

**Kerniges und Kantiges** mit Professor Johannes Berthold **22.-25. Mai 2014** MAN-Turnhalle Zschopau

**22. Mai, 19.30 Uhr** Donnerstag Gospelchor **Haben und Sein**  
Nachtcafe / 21.15 Uhr Ausklang mit Jonathan Leistner

**23. Mai, 19.30 Uhr** Freitag Saitenspielchor **Die Kunst des Liebens**  
Nachtcafe / 21.15 Uhr Ausklang mit Luise Herzel und Projektchor

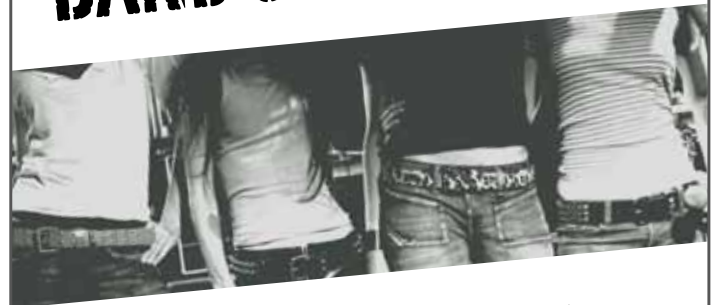
**24. Mai, 19.30 Uhr** Sonnabend Hope **Jenseits der Illusion**  
Nachtcafe / 21.15 Uhr Ausklang mit Jano Weber

**25. Mai, 9.30 Uhr** Sonntag Familien-Gottesdienst mit Chören der Kirchengemeinde **Zum Glück fehlt Dir Gott**  
anschließend Kirchencafe

12.00 Uhr Gebet im Park, An den Anlagen  
18.30 Uhr „Herzlich willkommen“-Imbiss auf dem Vorplatz der MAN-Turnhalle  
19.00 Uhr Vorprogramm auf dem Vorplatz der MAN-Turnhalle  
19.30 Uhr Thema des Abends mit Prof. Berthold, anschließend Nachtcafe und Ausklang

Fr u. Sa nachmittags Kinder-Projekte: „Wald“ und „Klettern und Bouldern“  
Fr u. Sa von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr Kinderbetreuung in der MAN-Turnhalle

Nähere Informationen im Pfarramt Zschopau, Tel. 03725 / 23695

**BAND GESUCHT**

**WAS?** „Unplugged im Gefängnishof IX“  
**WO?** Gefängnishof Schloss Wildeck Zschopau  
**WER?** Band oder Ensemble  
**WANN?** Samstag, 20. September 2014

IHR HABT LUST MIT EURER BAND BEI EINER DER ANGESAGTESTEN KONZERTREIHEN ZSCHOPAUS AUFZUTRETEN?

Dann meldet euch bis 30. Juni 2014 bei:

Robin Beyer  
0162 6269913  
binro@gmx.de

Freundliche Grooves